

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 267.

Mittwoch den 24. September.

1851.

Bekanntmachung,

die Wahl der Wahlmänner im II. Handels- und Fabrik-Wahlbezirke betreffend.

In Gemäßheit §. 20 der Ministerial-Berordnung vom 3. Januar 1842 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß bei der am gestrigen Tage erfolgten Stimmentauszählung die nachstehends verzeichneten Mitglieder des hiesigen Handelsstandes im II. Handels- und Fabrik-Wahlbezirke, und zwar in nachstehender Reihenfolge, zu

Wahlmännern

für die Wahl eines Landtagsabgeordneten und dessen Stellvertreters in dem gedachten Bezirke ernannt worden sind:

- | | |
|---|---|
| 1) Herr Kramermeister Heinrich Wilhelm Schmidt, Ritter ic., | 13) Herr Kramermeister Heinrich Demiani, |
| 2) = Handlungsdeputirter Bernhard Theodor Hard, | 14) = Moriz Weickert, Stadtrath, |
| 3) = Handlungsdeputirter Christian Morgenstern, | 15) = Franz Köhler, |
| 4) = Kramermeister Carl Wilhelm Heinrich Apel, | 16) = Friedrich Söhlmann, |
| 5) = Handlungsdeputirter Johann Christian Dürbig, | 17) = Friedrich Volkmar, |
| 6) = Otto Gruner, Stadtrath, | 18) = Herrmann Beckmann, |
| 7) = Kramermeister Heinrich Poppe, Ritter ic. | 19) = Kramermeister Joh. Heinrich Christian Schomburgk, |
| 8) = Handlungsdeputirter Georg Wilhelm Wänning, | 20) = Franz Ludwig Gebhardt, |
| 9) = Gustav Kus, | 21) = August Tharigen, |
| 10) = Handlungsdeputirter Gustav Halberstadt, | 22) = Friedrich August Schumann, |
| 11) = Christian Adolph Mayer, | 23) = Wilhelm Heymann und |
| 12) = Handlungsdeputirter Julius Spangenberg, | 24) = Theodor Oswald Weigel. |

Wegen des Orts und der Zeit der vorzunehmenden Hauptwahl werde ich künftig das Erforderliche bekannt machen.
Leipzig den 23. September 1851.

Der Königl. Wahlcommissar,
Regierungsrath von Mangoldt.

Bekanntmachung.

Wiederholt machen wir bekannt, daß wir in Folge der Vorschriften des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März d. J. die nachbenannten Personen:

- 1) Carl Julius Büttner, Wohnung Ulrichsgasse Nr. 10,
- 2) Friedrich Louis Gandel, am Flossplatz Nr. 7,
- 3) Heinrich Moriz Waage, Friedrichsstraße Nr. 33,
- 4) Friedrich Wilhelm Adler, Goldhahngäßchen Nr. 8,
- 5) Friedrich Ferdinand Gemeinhardt, auf dem Neuthorme, und
- 6) Johann Gottlieb Schoetter, Lehmanns Garten,

zu Zettelträgern verpflichtet und daß sich alle Diejenigen, welche Bekanntmachungen, Ankündigungen und Placate irgend einer Art an öffentlichen Orten anschlagen zu lassen beabsichtigen, sich eines der genannten Zettelträger zu bedienen und wegen des Lohnes für deren Mithwaltung mit demselben sich zu einigen, Diejenigen aber, welche eigenmächtig Ankündigungen öffentlich anschlagen werden, neben der alsbaldigen officiellen Wegnahme der Affichen, nach §. 7 der Verordnung vom 3. Juni d. J. verhältnißmäßiger Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen haben.

Leipzig den 22. September 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Edwe, Act.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Inmatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die in dem nächsten Wintersemester auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen

am 20. October

ihren Anfang nehmen werden.

Sobald die Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Geringischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig den 13. September 1851.

Die Inmatriculations-Commission der Universität daselbst.

Friedrich Bülow,
b. P. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Dr. Friedrich Adolph Schilling,
Beisitzer.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch aufgefordert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Mess-Vermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Michaelis d. J., oder dafern dergleichen Vermietungen seit Ostern d. J. nicht vorgekommen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Zilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken 1 Treppe hoch abzugeben.

Leipzig den 23. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschulden-Zilgungs-Fonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Michaelismesse bis spätestens **Wittwochs den 1. October a. c.** an die, in der Reichsstraße über den Fleischbänken 1 Treppe hoch befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig den 23. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 13. December 1836, §. 13, machen wir hierdurch bekannt, daß wir, nachdem Herr **Julius Carl Eichorius** hier die Agentur für die Schlesiische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Breslau niedergelegt hat, heute dem hiesigen Bürger und Kramer

Herrn **Julius Gustav Hartmann** (unter der Firma Gustav Hartmann)

Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der gedachten Feuerversicherungs-Gesellschaft für die hiesige Stadt ertheilt und ihn deshalb vorschristmäßig verpflichtet haben.

Leipzig den 19. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Kittler.

Leipziger Stadttheater.

Unser Theater wird wie bisher dem einheimischen Publicum, so während der Messe dem die Stadt besuchenden Fremden, durch eine möglichst reiche Auswahl beliebter und gefallender dramatischer Werke und Opern zu genügen suchen. Das für den Lauf dieser Woche festgestellte Repertoire besteht in der an komischen Wirkungen reichen Posse von Restroy „Mein Freund“ und in den Opern „Johann von Paris“ und „Norma“, zu deren möglichst glänzender Aufführung und Besetzung die beiden Coloratursängerinnen Frau Rudersdorff-Küchenmeister, von ihrem Gastspiel in Aachen so eben eingetroffen, und Fräulein Tonner aus Stettin, beide vielfach genannte und anerkannte Künstlerinnen, auf Gastspiel engagirt sind. Ueber das Repertoire der nächsten Wochen werden wir nächstens weitere Notizen geben.

N. N.

Die Sehenswürdigkeiten dieser Messe.

Außer dem schon angezeigten Panorama des Mississippiflusses und dem Zwergenpaar Prinz und Prinzessin Solibri, außer Corwells Luftschifffahrten endlich, werden wir auch ein Riesens-

Cycloorama „die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung“ zu sehen bekommen, über das ich jedoch noch nichts Näheres berichten kann. Prof. Döblers berühmte Nebelbilder, Chromotrop und Vorstellungen mit dem Hydro-Drygen-Gas-Mikroskope werden im Saale des Hotel de Prusse des Abends das Publicum auf eine eben so angenehme wie lehrreiche Weise unterhalten, und die mikroskopischen Vorstellungen namentlich um so willkommener sein, da außerdem Freunde der Naturgeschichte diesmal nicht bedacht sind; wenigstens ist bis jetzt weder eine Menagerie, noch ein Naturalien cabinet angezeigt. Die längst rühmlichst bekannte Kunst-reitergesellschaft des Herrn Guerra wird auf dem Königsplatze, die jetzt ebenfalls nicht unbedeutende des Herrn Reimschüssel aber auf dem Rosplatze ihre Vorstellungen geben. Außerdem dürften vielleicht noch uns besuchen Herr Johannowitsch mit seinem bioplastischen Theater (lebende Bilder), Herr Bibi (lebende Bilder, Seiltanz u. s. w.), ein italionischer Riese und die Witwe Bonneschky mit ihrem beliebten Marionettentheater und Theatrum mundi; doch haben wir über die vier Letztern noch keine sichere Nachricht.

Kch.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 14. bis mit 20. September 1851.

Für 10,102 Personen (excl. Berliner Antheil) 8,050 fl 23 gr — 2

= Güter excl. Post- und Salzfracht,

Magdeburger und Berliner Antheil . 7,429 = 25 = —

Summa 15,480 fl 18 gr — 2

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, incl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.). B. über Röderau; 4) Personenzug Nachm. 8 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.

II. Nach Dresden, über Riesa, incl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ und Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Siegen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 6 U. 40 M., incl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

in Cassel nach Frankfurt a/M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., ad 4) Morgs. 8 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Morgs. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Wrgns. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U., mit Ueberrachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Ueberrachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwittau [Bayerseh. Bahnh.].
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Wrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzug in Wagencasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Wrgns. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 8 1/2 U., mit Ueberrachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.].

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhandl. Lerbese, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Blumen- und Fruchtansstellung in der Reitbahn am Theater, von früh 9 bis Abends gegen 10 Uhr.

Hermann Krone's Pflanz-Daguerrestyp, an der Pflanze Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 f bis 50 f. Aufnahme im Glasalon von Sonnenauf- bis Untergang.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater.

Zum dritten Male:

Eine Pöffe als Medicin.

Original-Posse mit Gesang in 3 Acten, von F. Kaiser. Musik vom Kapellmeister Hebenstreit.

Personen:

Lindenheim, Doctor der Rechte,	Herr Belloja.
Michael Weismann, Dorfrichter, 75 Jahre alt,	" Kengel.
Sebastian Weismann, 50 Jahre alt, sein Sohn,	" "
Korn- und Mehlhändler,	" "
Julie, dessen zweite Frau,	Fr. Günther-Bachmann.
Friederike, Weismanns Tochter erster Ehe,	Fräul. Liebich.
Herr von Duns, Kaufmann,	Herr von Döbegraben.
Herr Schleicher, Geldmäkler,	" Saalbach.
Jakob, Bedienter bei Sebastian,	" Lobe.
Math, Stubenmädchen,	Fräul. Müller.
Reinhuber, Müllers Söhne,	Herr Schütt.
Saspe,	" Steps.
Relchior, ein Bauer,	" Hoffmann.
Marie, Ladenmädchen in Weismanns Ge- wölbe,	Fräul. Henning.
Hanschen, wölbe,	" Schink.
Kollersheim, Schauspieler,	Herr Lehfeld.
Dorfwirthler. Gäste. Bauern. Kunden im Gewölbe. Dienerschaft	" "
* * Sebastian — Herr Wallner, als Gast.	" "

Im ersten Act: Steyrischer Tanz, getanzet vom Balletmeister Herrn Hoffmann und Fräul. Büfeldt.

Zur Nachricht.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage die Gültigkeit der Duzend-Billets erlischt.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein alter Marktkorb, welcher vor mehreren Wochen von einem wegen Diebstahls in Haft befindlichen Manne auf der Promenade nächst der Poststraße entwendet worden sein und in welchem sich zur Zeit des Diebstahls ein altes wollenes Tuch befunden haben soll.

Dem unbekanntem Eigenthümer des Entwendeten, oder wer sonst hierauf bezügliche Auskunft zu ertheilen vermag, fordern wir im Interesse der betreffenden Untersuchung zur ungesäumten Anzeige hierüber auf.

Zugleich bemerken wir, daß nach sechs Wochen über erwähnten Marktkorb, wenn sich bis dahin Niemand dazu gemeldet, den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 22. September 1851.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe. Böttger, Act.

Fünfzig Thaler Belohnung.

Taschendiebstahl. Erstatteter Anzeige zufolge ist einem zur Messe hier anwesenden Fremden in den Vormittagsstunden des gestrigen Tages auf der Ritterstraße hier selbst die nachstehend beschriebene Brieftasche nebst Inhalt mittelst Taschendiebstahles entwendet worden.

Wir fordern zur schleunigen Mittheilung jedes Umstandes auf, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann, und bemerken gleichzeitig, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher zuerst eine zur Wiedererlangung des gestohlenen Geldes führende Anzeige machen wird, eine Belohnung von **Fünfzig Thalern** zugesichert hat.

Leipzig, den 23. September 1851.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Funk, Act.

Beschreibung der entwendeten Brieftasche.
Dieselbe war von dunkelfarbigem glatten Leder, mit gleichfarbigem Leder gefüttert, mit einem weißen Bande zugebunden und es befanden sich darin

1053 Thaler, aus
drei 100thalerigen und
zwei 50thalerigen Preussischen Cassenscheinen,
einer 50thalerigen und
mehreren 20thalerigen Leipziger Banknoten,
im Uebrigen
aus 10-, 5- und 1thalerigen verschiedenen Cassenscheinen
bestehend.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der hiesigen geschlossenen Gesellschaft des „Vereins“ sollen die derselben gehörigen Immobilien und zwar das Haus Nr. 203 und das Gebäude Nr. 286 des hiesigen Brandcatasters, wie sie unten näher beschrieben sind,

den 15. October 1851

von dem unterzeichneten Stadtgericht öffentlich versteigert werden. Es werden Kauflustige andurch eingeladen, an diesem Tage des Vormittags an Ort und Stelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und des Weitern sich zu gewärtigen.

Es wird hierbei bemerkt, daß der Ersteher des Hauses Nr. 203 am Licitationstage 1000 Thlr. baar zu erlegen und das übrige Kaufgeld nach sechs Wochen bei der Adjudication zu bezahlen hat, und daß auf dem gedachten Hause eine Hypothek von 3000 Thlr. haftet.

Die übrigen Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Schneeberg, den 1. September 1851.

Das Stadtgericht daselbst.

In Stellvertretung:

G. E. Tröger, Act.

Beschreibung des Hauses Nr. 203.

Dieses Haus, wozu noch ein Seiten- und Hintergebäude gehört, ist, wie diese, massiv von Bruchsteinen erbaut, 2 Stock hoch und mit harter Dachung versehen. Im Parterre befinden sich eine geräumige gewölbte Hausflur, mehrere andere Gewölbe, gewölbte große Küche und ein heißbares Zimmer; der zweite Stock enthält einen Saal, ein Büffet und drei große heißbare Zimmer. Im Souterrain befinden sich mehrere geräumige Keller. In dem großen Hofe ist ein laufendes Röhrowasser. Auf dem Hause ruht die Gasthofsgerechtigkeit als Reakergerechtfame und es ist dasselbe im Immobilien-Brandcataster mit 5225 Thlr. taxirt.

Beschreibung des Gebäudes Nr. 286.

Dieses Gebäude enthält einen Saal, ein Büffet, zwei heißbare Zimmer, ein Billardzimmer und eine bedeckte Regeldahn, und ist im Brandcataster mit 1800 Thlr. abgeschätzt.

E i n l a d u n g

zu den

Abonnement-Concerten

im Winter 1851 bis 1852.

Aufs Neue haben wir die Freunde der Tonkunst zur Theilnahme an den Abonnement-Concerten im Saale des Gewandhauses einzuladen, deren erstes am 5. October dieses Jahres stattfinden soll.

Die musikalische Direction derselben hat wiederum Herr Musikdirector **Nitz**, die Führung des bewährten Orchesters Herr Concertmeister **David** übernommen; zu Engagements bedeutender Sängerinnen und Sänger sind Einleitungen getroffen, und der Inhalt der Concerte wird im Wesentlichen nach den Grundsätzen, auf deren Festhaltung die Würde und das Gedeihen unseres Instituts beruhen, geordnet werden. Hiernach dürfen wir auch für das bevorstehende Winterhalbjahr eine Reihe gediegener Leistungen in Aussicht stellen und dagegen die Hoffnung aussprechen, daß der gebildete musikalische Sinn der Bewohner Leipzigs sich denselben mit gleicher Wärme wie früher zuwenden und daran erfreuen werde.

In den Abonnementsbedingungen werden einige Aenderungen erforderlich. Die immer wachsende Theilnahme an den nunmehr seit 70 Jahren bestehenden Gewandhaus-Concerten hat namentlich in der letzten Zeit nicht selten eine solche Ueberfüllung des ursprünglich auf ein kleineres Publicum berechneten Saales veranlaßt, daß dadurch Klagen der Abonnenten über Mangel an Raum, besonders an Sitzplätzen im Saale, hervorgerufen worden sind. Gleichzeitig sind die Ansprüche an die Leistungen des Concerts, wie bei andern Kunstinstituten, bedeutend gestiegen, und die Kosten der Unterhaltung, die schon seit mehreren Jahren durch das Abonnement allein nicht gedeckt wurden und nur mit Hilfe des Zuschusses aus dem Verkauf von Billets an Nichtabonnenten zu bestreiten waren, haben sich so sehr vermehrt, daß, soll das Institut in seinen Leistungen nicht zurückgehen, eine Erhöhung der Eintrittspreise unvermeidlich ist.

Um jenen Klagen über Mangel an Raum so viel als thunlich abzuhelfen, muß der Verkauf von Billets an Nichtabonnenten, bei angemessener Erhöhung des Preises dieser Billets, möglichst beschränkt, zugleich aber müssen, zu Deckung des dadurch entstehenden Ausfalls an Einnahme, die seit Jahren unverändert gebliebenen sehr mäßigen Abonnementspreise ebenfalls um etwas erhöht werden. Wir stellen diese Erhöhung so niedrig als möglich, nämlich nur auf 1 Thaler für 20 Concerte, und dürfen bei den Leistungen unserer Concertanstalt und ihrem Verhältniß zu andern ähnlichen Instituten wohl mit Zuversicht erwarten, daß Niemand sich dadurch von fernerer Betheiligung an dem Abonnement abhalten lassen werde.

Hiernach sind die Bedingungen des Abonnements, deren strenge Festhaltung unerläßlich ist, nunmehr folgende:

I. Persönliches Abonnement.

- 1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit Neun Thalern.
- 2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt nur dann ein, wenn entweder Ehegatten oder Eltern und Kinder zugleich abonnieren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Eltern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind.

In diesem Falle zahlen nämlich:

von zwei Personen jede Acht Thaler,
von drei oder mehr Personen jede Sieben Thaler.

- 3) Bei dem persönlichen Abonnement hat nur diejenige Person Eintritt, auf deren Namen das Billet lautet. Es wird dringend gebeten, diese der Natur der Sache und den noch immer sehr mäßigen Preisen des persönlichen Abonnements entsprechende Bedingung, zu Vermeidung jeder Unannehmlichkeit, genau in Obacht zu nehmen. Wer sein Billet Andern zur Benutzung zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnements zu bedienen.

II. Nichtpersönliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit Fünf Thalern abonniert, und kann dagegen der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten des Abonnements.

1) Anmeldungen zum Abonnement werden in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Ristner** am Raschmarkt angenommen. Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste einzutragen.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerien, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch Drei Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren als Damen, sind ebenfalls im Geschäftslocal des Herrn **Ristner**, und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen.

3) Alle Abonnements-Billets sind jedesmal am Eingange des Saales abzugeben und werden für das nächste Concert dem Inhaber wieder zugestellt.

4) Bei dem Ueberbringen der Billets hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar des Concertzettels zu erhalten. Dagegen werden am Eingange des Saales in der Regel keine Zettel an Abonnenten abgegeben.

Uebrigens bitten wir noch um Beachtung folgender Bestimmungen:

- a) Der Preis eines Kaufbillets wird nicht unter 1 Thaler betragen.
- b) Der Eintritt in den Saal, die Logen und Gallerien ist sämmtlichen Besuchern des Concerts nur von der großen Haupttreppe her gestattet.
- c) Der Zugang von der hintern Treppe wird erst am Schlusse des Concerts zum Eintritt der ihre Herrschaften abholenden Dienstboten in den Corridor und Vorfaal geöffnet.
- d) Das große Treppenhaus wird zugleich mit dem Saale 1 Stunde vor dem Anfang des Concerts geöffnet.
- e) Keinem Besucher des Concerts ist der Eintritt ohne Abgabe seines Billets gestattet.
- f) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1851.

Das Directorium des Concerts.

Dem musikalischen Publicum hiermit die vorläufige Anzeige, daß
der Musikverein Euterpe
 auch im Laufe des künftigen Winters einen Cyclus von acht Concerten im Saale der Buchhändlerbörse, vierzehntägig, Dienstags, veranstalten wird. Die Einrichtung und die Bedingungen sind die vorjährigen. Die früheren Abonnenten erhalten die Subscriptionsliste zugesandt.
Das Directorium.

Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, von den von uns ausgegebenen Banknoten diejenigen Appoints auf
20 Thaler im 14 Thaler-Fuß lautend,
 welche noch nicht mit der guillochirten Bignette auf der Rückseite versehen sind, hiermit einzurufen.
 Indem wir zum ungefümmten Umtausch dieser Gattung Banknoten à 20 Thlr., welche jene erwähnte Bignette auf der Rückseite nicht haben, hiermit auffordern, bemerken wir nur noch, daß nach §. 41 unserer Statuten, nach Ablauf von 6 Monaten, somit **Ende Februar 1852,**
 die oben bezeichneten Banknoten à 20 Thlr., welche bis dahin nicht zur Einwechselung gekommen, für präcludirt erachtet werden.
Die Leipziger Bank.
 Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,
 Vorsitzender. Vollziehender.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten machen hierdurch bekannt, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins dritter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. August 1850 bis mit 31. Juli 1851 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des §. 24 der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub 3 bei, und es werden die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten im Locale des Bevollmächtigten, Herrn **G. A. E. Degen,** Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.
 Leipzig den 22. September 1851.
Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins 3. Abtheilung.
 Adv. Dr. Carl Brox. Kammerath Ehr. Gottl. Frege. Friedr. Hofmeister.
 Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner. Insp. Joh. Friedr. Reising.

Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 3. Abtheilung zu Leipzig auf das Jahr vom 1. August 1850 bis mit 31. Juli 1851.

Einnahme.		⊥	℥	Ⓐ	⊥	℥	Ⓐ
An verbliebenem Cassabestand vom vorigen Rechnungsjahre	.. .. .	..	..	..	224	21	9
An Beitrag von 290 Mitgliedern auf 1 Jahr, 10 ℥ pr. Monat	.. .. .	..	..	..	1160	—	—
An Dividende von der Lebensversicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1845 von 128 ⊥ 14 ℥ à 5 % für die 1., 3. und 13. Serie erhalten	.. .. .	..	..	..	7	26	5
An desgleichen auf das Jahr 1846 von 635 ⊥ 13 ℥ à 10 % für die 4., 5., 7., 8., 10., 11., 12., 14. und 15. Serie erhalten	.. .. .	..	..	..	63	16	1
					1456	4	5
Ausgabe.							
Für im obigen Rechnungsjahre der Lebensversicherungs-Gesellschaft bezahlte Prämien	.. .. .	863	27	5			
Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf die Versicherungsscheine Nr. 67, 153, 161, 220, 238, 239, 249, 250, 323 und 328 der 4., 8., 11., 12. und 15. Serie à 25 ⊥	.. .. .	250	—	—			
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten	.. .. .	163	23	1	1277	20	6
An Cassabestand am 31. Juli 1851	.. .. .	..	..	..	178	13	9

Im Verlage der Englischen Kunstanstalt von **A. H. Payne** in Leipzig und Dresden ist erschienen und im Kunst-Salon der Central-Halle vorrätzig:

Payne's Miniatur-Almanach

für 1852.
 Achter Jahrgang mit 12 brillanten Stahlstichen.
 Preis broch. 7 1/2 Ngr.

Kindergarten, Lauchaer Str. Nr. 20.

Die Spiel- und Beschäftigungstunden für Kinder von 3 bis 6 Jahren sind in dem mit dem 1. October beginnenden Winterhalbjahr Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Henriette Dahlenkamp.

Französische Lese-Uebungen.

Unterzeichnete gedenkt mit diesen Uebungen nun zu beginnen; an einer Stunde können vier Schüler sich betheiligen. Gelesen werden gute und classische Conversationsstücke. —
 Grammatikalischer Unterricht wird ebenfalls Schülern von jedem Alter, Knaben wie Mädchen, in und außer dem Hause ertheilt. Alles Nähere ist in den Stunden von 11 bis 3 Uhr zu erfahren in der Mühlgasse Nr. 13 bei Fräulein **Finz.**

Ergebenste Anzeige.

Mein Weisnäh-Geschäft befindet sich jetzt Thomaskäthchen Nr. 11, zweite Etage, und bitte ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum um geneigte Aufträge, welche ich in möglichster Schnelle und Bediegenheit auszuführen bemüht sein werde.
Henriette verw. Sübner.

Messlocal-Anzeige.

Mein Lager optischer und mechanischer Waaren befindet sich während der Messe
Hainstraße 16, 2. Etage.
Herrmann Einemkel, Opticus und Mechanicus.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Lager eigener Fabrik von **wollenen Strümpfen, Shawls und Tüchern** sich nicht mehr Brühl Nr. 63, sondern schrägüber im **rothen Adler** befindet.

F. J. Henke aus Berlin.

Mein Cabinet zum Haarschneiden u. Frisiren
empfehle ich hiermit einem geehrten Publicum, und kann sich an Jedes mit Beherbe der besten und aufmerksamsten Bedienung versichert halten.
C. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Local-Veränderung.
Das Kleider-Magazin
von
Peter Huber

befindet sich während der Messe in der Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage und empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Gentlemans, Paletots, Capots, Almavivas, Beinkleidern und Silets zc. von den neuesten Stoffen.

Local-Veränderung.

Unsere geehrten Abnehmern von Mützenschirmen zur Nachricht, daß sich unsere Verkaufsbude diese Messe Markt, neue Bodenreihe, unweit der Kaufhalle befindet.
Gebr. Weber aus Dessau.

Local-Veränderung.
A. MOSSNER,
Portefeuille- u. Ledergalanteriefabrikant
aus Berlin,
am Markt Nr. 11,
Neckerleins Haus 1 Treppe.

Die franz. und englische patentirte
Perrücken- u. Toupets-Fabrik,
= Invisible =

hält stets ein Assortiment ihres Fabrikats für jede Kopfform, Alter und zu jedem Gesichte passend, zur gefälligen Ansicht, so wie zum Verkauf bereit und führt Bestellungen nach diesen Mustern aufs Natürlichste aus in den
Haarschneide- und Frisir-Salons,
welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet sind.

Das Arrangement zum Haarschneiden und Frisiren geschieht nach englischer und französischer Methode.



Fr. Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 3.

Die Firmaschreiberei von
C. Knoteck,
Brühl Nr. 25,

stellt bei reeller und schnellster Bedienung die billigsten Preise.

Offerte.
Julius Böttner,

erster verpfl. Zettelträger und Commissionär, empfiehlt sich den geehrten hiesigen, so wie den fremden Herren Kauf- und Handelsherren, Künstlern und Ausstellern im Aus-tragen und Ankleben von Zetteln und Placaten und versichert die schnellste und reellste Bedienung. Köpplatz, Ulrichsstraße Nr. 10.

Firmaschreiberei von Dessy, Katharinenstr. Nr. 16, Hansens Haus.

Firmaschreiberei von F. A. W. Hoffmann, Sporergäßchen Nr. 3.

Glacé- und alle lederne Handschuhe wer-
den ausgezeichnet schön gewaschen für 2 \mathcal{R} und echt schwarz gefärbt für 2 1/2 \mathcal{R} .

Abzugeben in dem Geschäfts-Local der Stein-druckerei des Herrn C. A. Walther, Hohmanns Hof Nr. 15-16.

Rechnungsformulare 100 Stück 1/6 Bgn. 3 Ngr., — 1/4 Bgn. 4 Ngr., — 1/2 Bgn. 6 Ngr., — 1/2 Bgn. 8 Ngr., bei
C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Brillen für Herren und Damen,

die Gläser dem Auge genau passend gewählt, von 15 \mathcal{R} an, feine Lorgnetten von 7 1/2 \mathcal{R} an, einzelne Gläser werden passend das Stück zu 5 \mathcal{R} eingesetzt; Reißzeuge und Goldwaagen u. s. w. zu äußerst billigen Preisen bei
Louis Voigt, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Brillenbedürftigen beste Herren- und Damen-brillen von 15-22 1/2 \mathcal{R} , einzelne Gläser werden zu 5 \mathcal{R} passend eingesetzt im optischen Institut von
Julius Dabernicht, Schloßgasse Nr. 7.

Gr. silberne Medaille.



Johann Reichel in Leipzig

Für Bruchfranke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager der bequemsten und neuesten Bruchbandagen für alle vorkommenden Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung britischer Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

Linie-Maschinen

nach einer neuen sehr einfachen Construction, so daß man fünf Ries-Papier in einem Tage darauf linieren kann, dabei höchst elegant, stehen zum Verkauf bei
Carl Groß, Klostersgasse Nr. 14,
neben dem Hotel de Saxe.

Chr. Morgenstern & Co.,
Grimma'sche Strasse No. 38/577,

empfehlen sich zu der bevorstehenden Messe mit ihrem gut sortirten Lager von englischen, französischen, Söblinger, Fretzner und Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst billigen Preisen.

Pariser Herrenmoden.

Die neuesten Façons von Herbst- und Winterrocken im Preise von 7—25 fl , Beinkleider und Westen von 2—9 fl , Morgenröcke von 5—15 fl empfiehlt in großer Auswahl

Pancrattius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Damenputz

wird höchst geschmackvoll gearbeitet und zu billigsten Preisen modernisiert. Um Aufträge bittet **A. Rosenlaub**, Universitätsstraße, Altbauer Bär, rechtes 2. Etage.

Fertige Damenmäntel

in reicher und besser Auswahl zu billigsten Preisen im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

Schubstoffe,

Castings, Belvets, deutsche und englische Schubstoffe empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Die Pianoforte-Fabrik von Julius Feurich,

am Baiserschen Platz No. 2,

empfeht Pianinos oder Kabinetflügel in verschiedenen Sorten, als: 1. Grand obliques (ganz schrägsaitig), 2. demi obliques (halb schräg,) 3. Piano droit (geradsaitig).

Zur bevorstehenden Messe empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager von Nähseide, Börsenseide, Schweizer Sätelseide (in großen Stücken), offene Stüchseide von verschiedenen Städten, Bephr- und Castor-Wolle, acht engl. Patent-Sanzwirne, weiße und bunte zweidrätige Nähgarne, weißen baumwollenen Cordounet, engl. und deutsche wollene und baumwollene Strickgarne von verschiedener Qualität und Farbe, acht engl. Sommer- und Winter-Bigogna, wollene und baumwollene Canvas zu billigen Preisen.

Herold & Wilhelm,
Petersstraße Nr. 42.

Echte Eau de Cologne von Joh. Anton Farina in Köln.

Preis per Duzend Prima 4 Thlr., Secunda 2 1/2 Thlr.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei **Friedr. Fleischer,**
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Apollo-Steinkirzen,

beste weiße schwere Waare, verkaufe ich das Pack mit 9 1/2 Ngr.
S. Blumenstengel, Barfußgäßchen.

Zum Erstenmal,

Burgstraße Nr. 16, 2 Treppen,

empfeht sich Unterzeichneter mit seinem auf das feinste und geschmackvollste gearbeiteten Holzgalanteriewaarenlager in sehr großer Auswahl für Damen und Herren, so wie zu jedem andern Gebrauche, und sind wegen Schönheit und großer Billigkeit zu empfehlen.
Robert Boditz aus Gotha.

Franz Schroeder, Strah- und Mode-Hut-Fabrik, Lager sämtlicher Fournituren für Modisten. Berlin.

Das Corallenlager
von **Enrico Riccioli** aus Genua
befindet sich jetzt Reichsstraße und Brühl-Ecke Nr. 30.

Maischhofer & Baurittel,
Bijouterie-Fabrikanten
aus **Pforzheim,**
während der Messe
Stadt Hamburg,
Nicolaistraße 7, 2. Etage, Zimmer 23.

Carl Wild VI. aus Idar

hält Lager in Obersteiner Fabrikwaaren Markt, neue Reihe, 3. Bude vom Rathhaus links.

Das Lager
der als solide bekannten
Filzschuhe
aus der Filzfabrik
von **Ziegler & Reisse** in Ruhla
befindet sich diese Messe
Stand: **Augustus-Platz,** in
der Nähe der Post.

Lager in Seiden-Waaren von GEBR. DAVID

aus Wesel bei Crefeld

auf der Petersstraße, in Pohmanns Hof, 1. Etage rechts,
auch zu erfragen im Hôtel de Russie.

Um rasch damit zu räumen, werden zu außerordentlich billigen Preisen empfohlen:

Taffete in allen Breiten und Qualitäten, Gros-Brillant, Satin de Chine, Glacé, Atlas, Cravattes etc.

Die Niederlage der Porzellan-Manufaktur von

W. Ringelhan
aus Berlin,

Muerbachs Hof, Bude Nr. 1, empfiehlt ihr aufs reichhaltigste assortirtes Lager elegant bemalter u. vergoldeter Tassen, Cabarets, Kuchentörbe, Schüsseln, Kaffee- u. Theeservice zu den billigsten Preisen.

C. Dietzel & Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten
aus **Hanau,**
Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof,
zweite Etage.

Peter Maerker

aus Oberstein

hält Lager in Obersteiner Fabrikwaaren Markt, neue Reihe 2. Bude, vom Rathhaus rechts.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,
Grimma'sche Strasse No. 10/608, 1. Stock,

empfehlen ihr
Lager französ. Galanterie- und kurzer Waaren
unter Zusicherung billigster Bedienung.

Das Putzgeschäft von F. Heydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16, auch Eingang Petersstr. 1, empfiehlt das Neueste in Hüten u. Hauben zu mögl. billigen Preisen.

Den Herren Buchbindern und Galanteriewaaren-Fabrikanten
empfehle ich meine
gusseisernen Pressen zum Gold- u. Blinddruck
in verschiedenen Formaten.
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Brief-Copirmaschinen, Siegelpressen und Papier-Stempelpressen
sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Korkpfropfenpressen empfehle ich als ein unentbehrliches Hülfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen, und verkaufe 1 Exemplar aus Guss Eisen, schwarz lackirt, für 25 Ngr., 1 dergl. bronziert 1 Thlr. (Im Duzend mit Rabatt.)
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Die Zwickauer Porzellan-Niederlage, Neumarkt 8,
empfehle Tafel-, Wasch-, Kaffee- und Theeservice in weiß, blau und goldstaffirt, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Neviandt & Pfeiderer
aus Mettmann bei Elberfeld,
Lager von seidnen Herren- und Damentüchern eigener Fabrik.
Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Kochs Hof.

Höding & Knapp aus Annaberg,
Posamentir-Waaren- und Spitzen-Manufactur,
Gewölbe am Markt Nr. 13/694 im Hause der Engel-Apotheke.

Bury & Leonhard,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
Reichstr. Nr. 11 im 2. Stock,
empfehlen ihr Lager von feinen Bijouterien bestens.

Muster

von

Camphin-Lampen,
Thomasgässchen No. 3, 1 Tr.



J. G. Erber,

Messer- und Stahlwaaren-Fabrikant aus Neustadt bei Stolpen, zur Messe in Leipzig, Verkaufs-Local: Auerbachs Hof Nr. 21, eine Treppe hoch.

Therese Bodenstein
aus Hildburghausen

hält während der Messe Lager von ganz feinen französischen und deutschen Puppenkörpern vom feinsten weiß und rosa Leder mit auf die neueste französische Methode eingesetzten feinen Hildburghäuser Köpfen, auch dergleichen ganz von Leinwand oder mit Kammaschenbeinchen von Papiermaché, so wie auch geschmackvollste bekleidete Puppen aller Art in Mode- und Nationaltrachten zu äußerst billigen Preisen.

Stand: Kaufhalle, Gewölbe Nr. 2 und 3.

Louis Meder,
Leinwand-Fabrikant aus Bielefeld,

zur Messe Brühl Nr. 2,
empfehle seine Leinen und Taschentücher von reinem Sandgespinnst und vorzüglicher Güte zu festen, aber billigen Preisen.

= Porzellan. =
C. Heyroth & Co. aus Magdeburg,
Auerbachs Hof Nr. 26 u. 27,

empfehlen für diese Messe ihr wohlaffortirtes Lager vergoldeter und bemalter Porzellane in neuesten Façons und Geschmack, und versprechen bei geneigter Abnahme möglichst billige Preisstellung.

Hierzu drei Beilagen.

Dr. Bef
der St
auffst
stellte
Et a
welch
über
Stra
ohne
Bud
voig
Ber
zur
Rev
beg
etw
1.
1
2
3
4
5
6
7
11.
1
2

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 267.) 24. September 1851.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Küder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Besetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitswegen wiederum entfernt werden.

Diesjenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.

2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.

3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maßregeln zur Behinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 20. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299 =
- 4) = 300 = 499 =
- 5) = 500 = 799 =
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) = 1000 und mehr Thlr. Zins

Okt- und Michaelmesse			Neujahr-messe.		
fl	sz	z	fl	sz	z
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn diese, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

- a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster
- III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:
- a) mit verschlossenen Behältnissen
 - b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
- auswendige und Eckbuden nach Außen
 - inwendige Buden
 - Eckbuden am Mittelgange
- 2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte
- 3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst
- 5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung:
Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarismäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den Tuchmachern:
 - von verschlossenen Niederlagen zu
 - von unverschlossenen Behältnissen zu
 - von bloßen Ständen zu
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu
- 4) bei den fremden Fohgerbern:
 - wenn sie bloß Schaafleder führen
 - wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
 - wenn sie Sohlenleder führen:
 - bis zu 10 Bürden
 - über 10 bis zu 20 Bürden
 - über 20 bis zu 40 Bürden
 - über 40 Bürden
- 5) bei den Böttchern:
 - von einem einspännigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispännigen Fuder Waare zu
- 6) bei den Töpfern:
 - von einem einspännigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispännigen Fuder Waare zu
- 7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu
- 8) bei den Schankbuden

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rath's.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
 - 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarismäßigen Standgeldes zu bezahlen;
 - 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
 - 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.
- Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

	Oft- und Michaelmesse.			Neujahr-messe.		
	fl	gr	z	fl	gr	z
a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird	15	—	—	10	—	—
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster	7	5	—	5	—	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:	15	—	—	10	—	—
a) mit verschlossenen Behältnissen	10	—	—	7	5	—
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	—	—	—	—	—
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.	—	—	—	—	—	—
IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:	—	—	—	—	—	—
1) auf dem Markte:	15	—	—	10	—	—
auswendige und Eckbuden nach Außen	7	5	—	5	—	—
inwendige Buden	10	—	—	7	5	—
Eckbuden am Mittelgange	15	—	—	10	—	—
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte	22	5	—	15	—	—
3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße	—	—	—	—	—	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst	7	5	—	5	—	—
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhof	4	—	—	2	5	—
V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:	—	—	—	—	—	—
bei ganz freien Ständen	2	—	—	1	—	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	—	2	5	—
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt	2	5	—	2	5	—
VII. Besondere Sätze finden statt:	—	—	—	—	—	—
1) bei den fremden Buchhändlern zu	10	—	—	10	—	—
2) bei den Tuchmachern:	—	—	—	—	—	—
von verschlossenen Niederlagen zu	1	—	—	1	—	—
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	—	—	20	—	—
von bloßen Ständen zu	7	5	—	7	5	—
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	20	—	—	20	—	—
4) bei den fremden Fohgerbern:	—	—	—	—	—	—
wenn sie bloß Schaafleder führen	10	—	—	10	—	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	15	—	—	15	—	—
wenn sie Sohlenleder führen:	—	—	—	—	—	—
bis zu 10 Bürden	20	—	—	20	—	—
über 10 bis zu 20 Bürden	25	—	—	25	—	—
über 20 bis zu 40 Bürden	1	—	—	1	—	—
über 40 Bürden	1	10	—	1	10	—
5) bei den Böttchern:	—	—	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	4	—	—	4	—	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	7	5	—	7	5	—
6) bei den Töpfern:	—	—	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	5	—	—	5	—	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	10	—	—	10	—	—
7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu	2	5	—	2	5	—
8) bei den Schankbuden	2	15	—	2	5	—

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/Main.

Garantie: Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung vom Mobiliar-Versicherungen jeder Art, namentlich auch von Waaren und Gütern in Gewölben, als auf dem Transport zu Lande für längere oder kürzere Fristen.
Die Prämien sind mäßig und fest, ohne Verbindlichkeit etwaiger Nachschußzahlungen, und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Policen sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocale ausgegeben.
Leipzig, Michaelismesse 1851.

Der bevollmächtigte Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“ für das Königreich Sachsen
Philipp Rainoni, Poststraße Nr. 14.

Die Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft (Assicurazioni Generali) in Triest,

mit einem Gewährleistungs-Fonds von 8,000,000 Gulden Conventions-Geld, übernimmt zu festen niedrigsten Prämien Versicherungen aller Art auch auf Waaren-Läger für die Dauer der Messe. Prämien werden in Preuß. Cour. berechnet, resp. Schäden in dieser Währung ausgezahlt.
General-Agentenschaft in Leipzig.
Dufour Gebr. & Comp., Katharinenstraße Nr. 14.



Rhein-Dampfschiffahrt. Düsseldorfer Gesellschaft.

Tägliche Abfahrten von Deutz und Cöln:

5 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens nach Mainz-Frankfurt; in Bonn an den Zug von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von Cöln; in Biebrich und Castel an den letzten Zug nach Frankfurt; Ankunft in Mainz vor 7 Uhr Abends, in Frankfurt 10 Uhr Abends.
8 $\frac{1}{4}$ " " nach Coblenz; in Bonn an den Zug von 10 Uhr Morgens von Cöln. — Von Coblenz Morgens 7 Uhr bis Mannheim, Ankunft in Mannheim 8 Uhr Abends.
9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends nach Mainz-Mannheim; von Deutz unmittelbar nach Ankunft des um 9 Uhr Abends in Deutz eintreffenden Berliner Zuges; im Anschluß: an den 3ten Vormittags-Zug von Biebrich und Castel nach Frankfurt, und an den Zug 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Mannheim nach Carlsruhe.
Ankunft: in Mainz vor 11 Uhr Morgens, in Frankfurt 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, in Mannheim vor 4 Uhr Nachmittags, in Carlsruhe 9 Uhr Abends.
In Deutz ist zur Aufnahme der Passagiere daselbst eine Landungsbrücke errichtet.

Die Direction.

Gebrüder Colzman

aus Langenberg bei Elberfeld
benachrichtigen ihre werthen Geschäftsfreunde hierdurch, daß ihre Geschäftslocale an den Sonntagen der Messen, sowohl in Leipzig als in Frankfurt a/D., von jetzt an geschlossen bleiben.

Local-Veränderung.

Das

Chäle- und Nouveauté-Lager

von

Ch^s. Rosenthal & C^{ie}.

aus Paris

befindet sich jetzt am

Markt, Kaufhalle Nr. 10, 1 Tr. A.

Meßlocalveränderung.

Das Knopflager von Gottfried Weddigen
in Barmen

befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage, neben dem Herren
Serber & Co.

Lager aller Arten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen und gesp. Kossbaare;
Magazin fertiger Betten und Matragen von Kossbaare, Stablfedern, Seegras und Stroh,
bei Louis Seyffertb, Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Raschmarkt gegenüber.

Schablonen

aller Gattungen zum Selbstabdrucken in Kupfer und Messing werden gut und billig gefertigt bei

F. Bergmann,

Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne.

Das Lager

weisser Baumwollen-Waaren

von

Carl Facilides

aus Plauen in Sachsen

empfiehlt sich mit

brochirten Gardinen,
Mulls, Jaconets, Musselinen etc.

Böttchergässchen Nr. 3, 1. Etage.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, rue St. Honoré No. 281, erfundene Haarwasser, **Eau de Lob** genannt, nicht wirklich neue Haare auf kahlen Köpfen erzeugt.

Dies anerkannt einzig wahre Mittel zur Wiederverzeugung neuer Haare, so wie zur Wachstumsbeförderung, Verschönerung und zur Verhinderung des Ausfallens der vorhandenen Haare, wofür Tausende von glaubwürdigen Zeugnissen vorliegen, ist nur echt bei Herrn **Carl Groß** in Leipzig, Klostergasse Nr. 14, meinem einzigen Agenten für ganz Sachsen, in halben und ganzen Flacons zu haben. **Leopold Lob, Chemiker.**

Fr. Lindemann

am Markt, Eingang Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe,
empfiehlt sein zu dieser Messe mit den neuesten Gegenständen aufs Vollständigste assortirtes
franz. Galanterie- & Kurzwaaren-Lager
unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Patent-Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

in bester Qualität,

für Herren à 1 Thlr. 10 Ngr.,

„ Damen à 1 „ 5 „

„ Kinder à — „ 22 1/2 „

im Fabriklager von

Geop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann,

Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl und eine Partie französische in Wolle und Seide gewirkte Westen verkauft sehr billig, um damit zu räumen, **P. Bellavène**, Zeiger Straße Nr. 4.

Das Neueste in Herbst- und Winterkleidern

für Herren empfiehlt bei schönster Auswahl und billiger Bedienung

Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Verkauf eleganter Puppen en gros.

Daß ich mit einem Sortiment von 1500 eleganten Puppen die hiesige Messe zum ersten Male beziehe, zeige ich hiermit ergebenst an. Die Puppen sind von verschiedener Größe, haben lederne Gelenkbälge und sind bis zur kleinsten Puppe zum Aus- und Anziehen, dabei höchst geschmackvoll mit den neuesten Stoffen bekleidet, so daß dergleichen auf hiesigem Plage wohl noch nicht gesehen wurden. Die Preise sind so billig gestellt, daß man bittet, sich selbst davon zu überzeugen. Das Lager befindet sich im **Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.** **W. Origoletti.**

Muster-Lager

der Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik Theresienthal,

ganz neue Gegenstände enthaltend, befindet sich **Hainstr. Nr. 4, 1. St.**

Das Altenbacher Thon- u. Leipz. feine Eisenguss-Waarenlager

C. & G. Harkort

befindet sich während dieser Michaelismesse

auf dem Markte in der 13ten Budenreihe.

Die Band- und Besatzwaaren-Fabrik

von **C. W. Siebel & Brinck** in Elberfeld

empfiehlt zur Messe ihr reichhaltiges Lager in Besatzartikeln, als: **Schlangentzen, Soutaches, Boudaloux, Boudoux, Galons, Mantillenbänder, Einzug-Galons, Tresses** u. s. w.

Markt Nr. 3, parterre.

Litzkendorf & Dietze aus Glauchau,

Fabrikanten wollener, halbwollener und halbscheidener Kleiderstoffe,
beziehen zum ersten Male die hiesige Messe. **Stand: Goldhahngäßchen Nr. 1.**



13. Kaufhalle 13.
Das Lager

der
Chaussee-Staubfabrik

von
J. Göbel

aus
Berlin

empfiehlt besonders Uhr-
Console in allen Größen
13. Kaufhalle 13.

H. Helmeke,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Reichsstr. Nr. 42.

Scheube & Brehme,
Kattunfabrikanten

aus Zeitz,

haben ihr Meslocal
Nicolaistrasse, goldner Ring.

C. Wolluh,

Uhrenfabrikant aus Berlin,

empfiehlt während der Messe sein wohlaffortirtes Lager aller Arten
Uhren, als Regulateurs, Nachtuhren, Nippuhren und Cartels etc.
eigener Fabrik in bekannter Güte zu den billigsten Preisen, in der
Galle'schen Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Emil Fritzsche

aus

Glauchau und Leipzig,

Reichsstrasse No. 6, in Amtmanns Hofe,
empfiehlt halbwollene und halbseidene Kleider- und Mäntelstoffe,
gedruckte Mouffeline de laine und Tibet-Tücher, Damen-Gras-
batten, einfarbige und bunte Fichus, wollene Herren-Halstücher,
Kesseltücher und Schlipse. Sämmtliches in neuester Art und großer
Auswahl.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

En gros-Lager von

**Londoner, Birminghamer u. Shef-
fielder Kurzwaaren, Stahlfedern,
Gummischuhen, chinesischen Ar-
tikeln etc. etc.**

Westen-Lager

von **S. Aronstein, Cohen & Co.** aus Eibertfeld
Mainstrasse Nr. 33 am Markt.

E. Held seel. Erben,
Fabrik

von **Siegellaek und Schlarbaums**
pat. **Siegel-Apparaten**

aus
Nürnberg,

beziehen zum ersten Male bevorstehende Michaelismesse und em-
pfahlen unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung ihr
rühmlichst bekanntes Fabrikat in bester Auswahl.

Lager **Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Et.**

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer

Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt,
Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stamm-
buchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visiten-
karten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken
zu Cartonnagen etc. die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.
Lager **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

**Geldbörsen in Leinen, Seide u. Baum-
wolle, Gummi-Hosenträger, Porte-
monnaies, Portefeuelles und Galan-
teriearbeiten**

empfiehlt

Carl Lichtenstein

aus Frankfurt a. M. und Offenbach,

Gewölbe in **Kochs Hofe**, von der Katharinenstraße herein
im ersten Hofe rechts, neben **Haug's Hutlager.**

W. Hollmann,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichsstr. Nr. 8, 1 Treppe.

E. F. Grieben,

Bijouterie-Fabrikant

aus Berlin,

Reichsstr. Nr. 8, 1 Treppe.

Die Porzellanmalerei

von **Fasolt, Ens & Greiner**

aus **Lauscha b/Coburg**

empfiehlt ihr Lager von **Möbelsplatten, Broschen, Ohrringplatten**
und ähnlichen Artikeln.

Das Verkaufslocal befindet sich diese und folgende Messen
Auerbachs Hof Nr. 18, 2 Treppen bei Frau **Buch-
halter Wezel.**

Rossenbusch & Müller

aus **Bresseeck bei Calmbach**

beziehen diese Messe mit einem bedeutenden Lager **baumwolle-
ner Tücher** eigener Fabrik und werden Alles anbieten, durch
reelle und pünctliche Bedienung geehrte Abnehmer zufrieden zu
stellen. Stand: **Reichsstrasse Nr. 1 im Hofe.**

Das Musterlager v. Geldbörsen, Gold- und Silbergespinnst, Livreeborden u.

aus der Fabrik von

F. C. Anselm in Offenbach a.M.,
befindet sich im Gasthof zur Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 41.

W. Kaempff & Co.,
Bijouterie - Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 32, 2. Et.

Scheller, Weber & Wittich,
Fabrikanten in Cassel und Marburg,
halten Musterlager ihrer
feinen Kinderspielwaaren, Damentaschen, Zahn-
bürsten und anderer Kurzwaaren
im **Hôtel de Bavière Nr. 179**, das ist Petersstraße Nr. 37,
1 Treppe, bei Herrn Dittrich.

D. Oppenheim
aus Paris,
Commissions - Geschäft,
Hôtel de Bavière.

Reichhaltig assortirtes Lager
in
Belgischen & Französischen

$\frac{1}{4}$ **Buckskins**

in den Preisen von 24 à 60 g Gr. pr. Brab. Elle

von
Eduard Rinck aus Eupen,
Hotel de Pologne, Entresol Nr. 191.

Goldwaaren - Lager
von
C. H. Stein & Co. aus Stuttgart
und
Nicol. Ott & Co. aus Schw.-Gmünd
bei
Wilh. Müller aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

Shaw & Fisher aus Sheffield
haben ihr Lager von
Britannia - Metallwaaren
während dieser Messe bei
R. Beinhauer aus Hamburg,
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

David Salinger aus Gallies
empfiehlt beste graue und blau melirte Tuche Hainstraße im goldnen
und blauen Stern.

Silber & Herrmann

aus Erfurt,

Fabrik wollener und halbwollener Bänder, wollener Stid-, Strick- und Posamentirgarne, Drathwaaren, Fischbein und Rohr zu Damenpuß, haben in dieser Messe ihren Stand wie bisher auf dem Markt, der Kaufhalle gegenüber.

Die Porzellan-Malerei und Handlung
von
J. F. Ostwaldt

aus Berlin

hat zur bevorstehenden Messe ihren Stand **Hauptmarkt, 3. Bundenreihe**, unweit Stieglitzens Hof, mit bemalten Gegenständen, als: Tassen, Kannen, Töpfe, Service, Fruchtkörbe u. zu den billigsten Preisen.

Das
Seidenwaaren-Lager
von
Wilh. Heymer

aus Rheydt bei Crefeld
befindet sich **Katharinenstraße Nr. 28,**
2. Etage.

Das Musterlager
bemalter und vergoldeter
Porzellan

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deutz bei Cöln
befindet sich

Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage.
Eingang der K. Berliner Porzellanniederlage gegenüber.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von

F. Fehner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Das Commissionslager
von
geprägten Metall-Buchstaben
zu Firmen und dergleichen aus der Fabrik
P. J. Thouret

in Berlin

empfiehlt in echter Vergoldung, so wie lackirt in allen Farben
Pietro Del Vecchio,
Kunsthändler am Markt Nr. 9 und Kauf-
halle 2. Etage.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 55/579,

Selliers Hof, 2 Treppen.



J. P. Guerlin,

Uhren-Fabrikant aus Berlin,

hält während der Messe assortirtes Lager aller Arten Nachtuhren, Rippuhren, Cartels und Regulateurs.

Wohnung: Auerbachs Hof 51, 1 Treppe hoch.



**Englische Feuerzeuge und
Streichwachslichter en gros**

zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

S. Wollenberg aus Berlin,

in Leipzig, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34 am Markt.

A. Lefort,

*Nachfolger von Lefort & Vercken
aus Hamburg,*

empfehlen sein Lager von

Buckskins, Satin laine und Nouveautés.

Lager bei Herrn Bergmann, Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

J. C. van der Beeck

aus Düsseldorf,

vormals Elberfeld,

Katharinenstraße Nr. 3/391,

erste Etage.

Zum ersten Mal zur Messe:

Goldwaarenlager

von

W. Grumbach aus Berlin,

Reichstraße Nr. 43, 2 Treppen.

B. Burchardt & Söhne,

Teppich-, Wachstuch- und Rou-
leauxfabrikanten aus Berlin,

Katharinenstr. Nr. 22,

auf dem Hofe parterre links,

empfehlen alle Sorten Deckenzeuge zu ganzen
Zimmern, abgepaßte Sopheppiche
und Bettvorleger, Wachstuche, gemalte
Fenster-Rouleaux, Damen- und Reise-
taschen im neuesten Geschmack en gros & en detail billigst.

C. Voss aus Berlin

empfehlen diese Messe mit allen Arten fertigen Pelzwaaren zu
billigen Preisen.

Halle'sche Straße Nr. 7, nahe am Brühl, im rothen Hufeisen.

Friedrich Lincke & Co.

*aus Dresden und Leipzig,
künstliche Blumen und Strohwaaren
en gros.*

Grimma'sche Strasse Nr. 3.

J. A. Wellhöfer

aus Nürnberg

empfehlen sein vollständiges Lager von

Silberplattirwaaren

eigener Fabrik,

Petersstrasse No. 9, 2. Et.

W. Homann & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten & Estampeurs

aus Pforzheim,

wohnen während der Messe

Reichsstrasse No. 50, 2 Treppen.

Das bestens assortirte Lager sächsischer Westen-
stoffe von

A. Layritz aus Ernstthal

bei Chemnitz

befindet sich von dieser Messe an Nicolaistraße Nr. 39,
gegenüber Stadt London.

E. G. Zimmermann,

Fabrikant feiner Eisengusswaaren

aus Hanau und Frankfurt a. M.,

empfehlen sich mit einer reichhaltigen Auswahl in diesem Artikel
sowohl in schwarz als auch bronziert nach meist eignen als auch
französischen Modellen und verspricht bei reellster Bedienung die
billigsten Preise, besonders für Engros-Einkäufer.

Mein Lager befindet sich in Auerbachs Hof, im 1. Stock,
das Musterlager parterre, Bude Nr. 3 und 4.

J. Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Gebr. Zschweigert

aus Plauen im Voigtlande,

Stickereien und weisse baumwol-
lene Manufactur-Waaren

(eigener Fabrik)

Reichstraße Nr. 22, 2. Etage.

Das Cattun-Foulards-Lager

von

Rolffs & Co. aus Cöln am Rhein

befindet sich Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke neben
an von Herrn Lucius & Co. aus Erfurt.

Amerikanische GUMMI-SCHUHE.

Das Lager von Goodyear's Patent-Gummi-Schuhen der Newark India Rubber Manufacturing Company in New-York befindet sich

bei Petersstrasse No. 1, 2. Etage,
R. Beinhauer aus Hamburg.

Joh. Carl Müller & Co.,
Bijouteriefabrikanten aus Hanau,
Reichstraße Nr. 26.

Eiserne feuerfeste Geld-, Documenten- und Büchersehränke
aus der Fabrik von

Sommermeier & Co. in Magdeburg,

welche sich gegen Einbruch und Feuersgefahr mehrfach bewährt haben, sind wie früher auch während dieser Messe aufgestellt im **Hotel de Pologne.**

Die Metallschriften-, Präge- und Lackirmaaren-Fabrik
von F. Warm & Co. aus Berlin,
Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

bezieht zum ersten Male die hiesige Michaelismesse und empfiehlt ihr reich und modern assortirtes Waarenlager.

Agenturen werden in jeder Stadt eine errichtet und Meldungen hier in unserem Verkaufslocale oder franco Berlin entgegengenommen.

Stilberwaarenfabrik u. Präge-Anstalt A. Guhse & Comp. aus Berlin
in Leipzig Reichstrasse Nr. 17/197, 2 Treppen.

Die Thonwaaren-Manufactur

von

O. Kanold & Comp. aus Steinau a/O.,

während der Leipziger Michaelismesse Auerbachs Hof 2. Etage
vorn heraus bei Herrn Advocat Müller,

empfehle alle Arten Thonwaaren naturell und decorirt.

Bieber- und Galmuc-Lager von J. H. Peltzer Söhne in Rheydt,
Böttchergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

C. Verdan,

Uhrenfabrikant nebst Bijouterie aus Locle in
der Schweiz, Reichstrasse Nr. 54/380.

Georg Müller,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichstrasse Nr. 54/380.

A. Boch & Cie.

aus Frankfurt a. M.

beziehen zum ersten Male die Messe mit einem Musterlager
in Steinpappe-Gegegenständen eigener Fabrik und em-
pfehlen sich zu geneigten Aufträgen. Ihr Local befindet sich:
Gaisstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein wohllassortirtes Lager
sämtlicher Waffengattungen, als: aller Arten Ge-
wehre, Büchsen, Pistolen, Terzerole etc. empfiehlt

Haaken-Plomdeur,

Waffenfabrikant aus Lüttich.
Stand: Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.

Ludwig Seidstedt aus Bielefeld

empfehle sein Lager naturgebleichter Leinen, fertiger Herren- und
Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten,
Kragen, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Taschentücher, Batisttücher, Damast-
und Drell-Gebilde, Dessertservietten etc., so wie Reste Leinen und
bunte Schirtinghemden zu äußerst billigen Preisen. Stand: große
Fleischergasse Nr. 1 beim Bäckermeister Herrn Böhm.

Ferd. Pfefferkorn

aus Ernstthal

empfehle sein eigenes Fabrikat in Westenstoffen, sowohl
in carrirt, wie in türkischen, neuer Dessins,
Nicolaistraße Nr. 5.

Buchbinderleinwand

(gepresste Callicos)

eigener Fabrik in vorzüglicher Qualität bei

Schulze & Niemann,

Mauriciannum, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch (Zweite Beilage zu Nr. 267.) 24. September 1851.

Leipziger Börse am 23. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	100	—	Lüb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	111 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	240
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	98 7/8	99 5/8
Berlin-Stettiner . . .	—	124	Sächs.-Baiersche . .	88 3/4	86 1/2
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	76 1/2
do. 10. Pf.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	107	Oesterr. Bank-Noten	85 3/8	85 1/8
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anb.-Bessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	144 3/4	144	desbank La. A.	146 1/2	—
Lüb.-Zittauer La. A.	25	24 3/4	do. La. B.	—	120 3/4

Leipziger Producten-Börse am 23. September.

Getreide bei lebhaftem Geschäft und steigenden Preisen fest. Weizen wird bereits mit 59—60 Pf bezahlt und Roggen auf 54 Pf gehalten. Gerste bis 38 Pf gefordert und zum Bedarf bezahlt, Hafer 24 Pf pr. Mispel.
 Rüböl. Für Rüböl zeigt sich mehr Meinung und wird loco 10 1/2 Pf bezahlt. Auf Lieferung bewilligt man 10 3/4 Pf und für spätere Monate selbst 11 Pf.
 Saaten. Rüben zu 5 Pf gesucht, Rapsaat 5 1/2 Pf zu machen.
 Spiritus. Seit Sonnabend ohne Veränderung.

An den Handelsstand.

Ein zu Erweiterung der Eisenbahnverbindungen Glückstadt daselbst zusammengesetztes Comité hat uns mehrere auf dies Unternehmen bezügliche Schriften und Pläne zugesendet mit dem Wunsche, den geehrten Handelsstand dafür zu interessiren und zur Beförderung dieser Bahnverbindung zu veranlassen.

Wir setzen den geehrten Handelsstand hiervon in Kenntniß mit dem Bemerkten, daß die erwähnten Schriften und Pläne täglich in den Mittagsstunden von 11—1 Uhr auf der Börse zur Einsicht bereit liegen.

Leipzig, am 20. September 1851.

Der Handels-Vorstand.

Johann Christian Dürbig, Christian Augustin Lorenz,
 Senior der Handlungsdeputirten. Senior der Kramermeister.
 W. Einert,
 Handels-Consulent.

Den 20stündigen Schnell-Schönsehreib-Unterricht

nach leicht fasslicher Methode, wovon die zur Ansicht bereit liegenden Resultate zeugen, empfiehlt Allen, welche selbst bei völliger Unkenntniß im Schreiben den Vortheil einer schönen Handschrift gewinnen wollen, zur Benutzung täglich von 5—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends unter billigen Bedingungen

Julius Wendel, Königsstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.

Empfehlung.

Nachdem die nöthigen Veränderungen und Verbesserungen in der von mir laut meiner Bekanntmachung vom 1. April d. J. übernommenen Schleifmühle in der Barfußmühle hier ausgeführt sind, bin ich im Stande, alle Aufträge, größere wie kleinere, hier eingehende Gegenstände betreffend, mit der möglichsten Sorgfalt, Schnelligkeit und Billigkeit auszuführen.

Ich ersuche Sie mich zu erlauben, dies hiermit dem geehrten Publicum anzuzeigen und um zahlreiche gütige Aufträge ergebenst zu bitten, versichere ich, daß ich stets bemüht sein werde, die volle Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber zu erwerben.

Der Preis meiner Baaren bleibt, wie bisher, fortwährend in meinem Gewölbe am Raschmarkt unter dem Rathhause und werden auch da wie in der Schleifmühle alle mir gütigst zu ertheilenden Aufträge angenommen.

Forderungen zu vermeiden, bitte ich zugleich, meine Firma Schleifmühle (in der Barfußmühle) nicht mit der sich in der Nähe befindenden Firma „Schleifanstalt“ zu verwechseln, da diese letztere mit der Schleifmühle in keinerlei Geschäftsverbindung steht.
 Leipzig, den 23. September 1851. Carl Löwe.

Bei Otto Klein in Leipzig (Ritterstraße Nr. 7) ist zu haben:

Franz Hoffmann's illustrierter Volkskalender in Monatsheften für 1852. Januarheft. Preis 6 Pf.

Meine jetzige Wohnung ist Nicolaistraße Nr. 53, der Kirche schrägüber. Dr. Richter, pr. Arzt.

Local-Veränderung.

Unser Hütten-Lager in Roddinet, Mull und Seide befindet sich von dieser Messe an

Grimm. Straße Nr. 6, 1. Etage.

Wie bitten auch in unserem neuen Locale um die Erhaltung des geneigten Vertrauens, welches wir durch Punctualität und Billigkeit zu rechtfertigen nicht bemüht sein werden.

Daniel Schmidt & Söhne
 aus Johannegeorgenstadt.

Local-Veränderung.

Das Lager von angef. und fert. Tapiss.-Stickereien, Häkel-, Strick- und Fisel-Arbeiten, so wie von Häkel- und Stickmustern von

Ferd. Neander & Co.

aus Berlin

befindet sich in dieser Messe

Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Das Musterlager

feiner Lederwaaren

VON

Christian Haas & Comp.

aus Offenbach a/M.

befindet sich Petersstraße Nr. 1, zwei Treppen.

Local-Veränderung.

Mein Lager von bemalten Porzellanplättchen zu Broches, Ohrringen, Busennadeln, so wie zu Möbeln u., als auch in Pfeifenköpfen ist wieder bestens sortirt und befindet sich diese und die folgenden Messen in der ersten Budenreihe am Markt, Gebäude am mittlern Durchgange Nr. 32 und 33.

J. N. Beyer mann
aus Groß-Breitenbach am Thüringer Walde.

Ein einfaches, rein unschädliches, schnell wirkendes Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren eine ganz natürliche schwarze oder braune Farbe zu geben, ist zu haben große Fleischerstraße Nr. 29, 2. Etage.

Eine Auswahl nobler Modellhüte und Hauben, nach dem neuesten Pariser und Wiener Modell gearbeitet, empfiehlt das Pugh- und Modegeschäft von **G. Hausmann**, Auerbachs Hof, 1 Treppe.

Die Fabrik feiner Kinderspielwaaren v. Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 2, empfiehlt sein reiches Lager neuester, geschmackvollster und billiger Artikel.



Die K. S. patentirten Schutz - Rasirmesser

eigener Fabrik, womit man sich bequem, ohne die Haut zu verletzen, ohne Spiegel rasiren kann, sind stets vorräthig und einzig und allein zu haben bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5. Commissionlager bei **C. A. Richter** (au bon accueil) in Dresden.

Lager englischer u. französischer Silberplattirwaaren,

als Theemaschinen, Weinkühler, Platmenages, Theebreter, Girandoles, Leuchter und verschiedene andere Artikel von den neuesten Façons empfiehlt zu billigsten Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8.

Lager chirurgischer Instrumente u. feiner Messerschmiede - Waaren empfiehlt **Moritz Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5.

Eine neue Art **Uhren- und Schmuckhalter** von Naturvögeln in allen Größen sind zu haben **Kaufhalle Nr. 9.**

Ganzwirne,

Ganzgarne, Castings, Velvets, sämmtlich beste engl. Fabrikate, direct bezogen, empfiehlt **Robert Zahn**, Ritterstr. 5.

Halbseidene und baumwollene **Bothbänder** und **Bigen** empfiehlt **Robert Zahn**, Ritterstraße Nr. 5.

Gebrüder Schulze

aus Nordhausen,
Nicolaistraße zur Stadt Hamburg.

Lager

der Seiden-Waaren-Fabrik von **Gerh. Loers & Co.** aus Crefeld, Hotel de Russie, Petersstrasse.

Musterlager der Portefeuilles- & Leder-Waaren-Fabrik von **G. L. Genzmer & Co.** in Lübeck, Hainstraße Nr. 7 im Stern, Durchgang zur Katharinenstraße, im Hofe Quergebäude 1 Treppe.



Die Kön. Sächs. conc. Stahlwaaren-Fabrik

von **Krumboltz & Trinks** aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen auch für diese Messe ihr wohlaffortirtes Lager feiner Messer. Stand wie früher: **Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.**

H. Reynier, Uhren-Fabrikant aus Loche in der Schweiz, **Nicolaistraße 51, 2 Treppen.**

Rolfs & Comp.

aus Cöln am Rhein

bringen zur Kunde ihrer geehrten Geschäftsfreunde, daß sie die bevorstehende Leipziger Michaelismesse mit einem vollständig assortirten Lager ihres Fabrikats in

Kattun-Foulards

beziehen werden.

Die Blumen-Fabrik

von **L. Helmke**

aus Berlin

hält zur hiesigen Messe ein reich assortirtes Lager aller Sorten feiner französischer Blumen, als Hut-, Barben- und Hauben-Blumen, so wie Coiffuren, Kränze, Vorsteck-Bouquets u. in dem neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

P. E. Bockmühl

aus Elberfeld.

Lager in Shawls und halbseidenen **Manufacturwaaren** eigener Fabrik

Katharinenstrasse Nr. 26.

F. Emil Holberg

aus Berlin,

Reichsstrasse No. 40, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von **Blumen, Puffstrukturen** und sonstigen **Modeartikeln.**

J. C. Meuschke & Sohn,

Bürsten-Fabrikant aus Altenburg,

empfehlte sich auch diese Messe mit seinem wohlaffortirten Lager von Haar- und Kleiderbürsten, Pinseln und allen Arten Bürsten unter Anrechnung der billigsten Preise.

Stand: Thomaskirchhof, an der Kirche.

Die Cartonnagen-Fabrik von Wilhelm Bernitz

aus Braunschweig

empfehlte den Herren Buchbindern und Kurzwaarenhandlungen ihr großes Lager von Papp-Galanterie-Waaren, als: Nippfächer, Etuis, Kästchen, Toiletten, Necessaire, Uhrhalter, Stamm-, Notiz- und Nadelbücher etc. in feinsten wie ordinären Qualität. Die Fabrik ist durch Maschinen in Stand gesetzt, die Waare bei solidester Arbeit zu den niedrigsten Preisen zu liefern.

Stand: Markt, 9. Budereihe, an der Rathhausseite die 3. Bude links.

Isidor Ely

aus Berlin,

früher *Albert Lippmann,*

mit seidenen Waaren

steht im Schwarz'schen Hause am Markt Nr. 1,
beim Schirmfabrikant Hartwig Hörtel aus Berlin.

Neuigkeiten

für

Kurz- und Galanteriewaaren-Lager,

als: neuerfundene Necessaire-Ferzeuge, Schreibzeuge mit sich selbst entzündenden Siegelampfen, neue mechanische Cigarrenkasten, engl. Ferzeuge, Nachtlampen, assortirtes Lager von Papier-mache-Fabrikaten, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Correspondence- und Copirbücher zum Gebrauch ohne Dinte und Feder, in allen Formaten, unzerbrechliche Schreibtafeln, neueste englische und französische Galanterie-Artikel in reichster Auswahl bei

Emil Salomon & Co.,
Grimm. Strasse Nr. 2.

Das Stocklager

von

M. Bamberger aus Berlin

befindet sich wie immer in der
Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 7.

Die Tapissier-Manufactur

von

C. Saug, Petersstraße Nr. 6,

empfehlte ein reich assortirtes Lager von Stickereien, Perls-, Häkel- und Filzarbeiten.

Die Porzellan-Manufactur

von

C. F. Kling & Co.

in Ohndruff

empfehlte diese Messe ein sehr reichhaltiges Lager ihrer Erzeugnisse in neuen Luxus- und couranten Gegenständen.

Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 59.

Größtes Lager von

Luxus-Papeterien, geprägten Cartonnage-Decken, Pathenbriefen, Bücherumschlägen, Visiten-, Glückwunsch- u. Neujahrskarten, Parfümerie-Etiquetten, Goldborten und Goldpapier, Stammbücher, Bilderbücher, Kränze etc. etc. Auswahl billiger Galanterie-Artikel

in Cartonnagen-Arbeit.

A. Sala, lithogr. Kunst- u. Präg-Anstalt aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Das Pelzwaaren-Lager

von

Ad. Schiller aus Berlin,
zum Wallfisch,

Brühl- u. Nicolaistrassenecke, 1 Tr.,

empfehlte sein assortirtes Lager fertiger Reispelze, Palletots und aller in diesem Fache vorkommender Artikel und stellt bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager eigener Fabrik von schwerem naturgebleichten Handgespinnst, Leinen, gedruckten und weissen Taschentüchern, Batisttüchern, grau und weissen Kaffeeseviettchen, Dessertserviettchen mit Fransen, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, so wie eine grosse Auswahl Herren- und Damenhemden, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten in neuen Façons zu festen aber sehr billigen Preisen. Das Lager befindet sich nicht kleine Fleischergasse, sondern im Hotel zur Stadt Gotha parterre.

Hartwig Hoertel,

Schirm-Fabrikant aus Berlin,

hält während dieser Messe Lager der
neuesten seidenen Regenschirme,
so wie aller Gattungen baumwollener Regenschirme und stellt
die billigsten Preise.

Das Lager befindet sich:
Katharinenstrasse No. 1, am Markte.

Die

Kunst-Eisengiesserei

von

Albert Meves aus Berlin

hat Musterlager Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Das Lager von seidenen

Regen- u. Sonnenschirmstoffen

von

Jacobs & Bering

aus Crefeld

befindet sich Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2. Etage.

Das Möbel-Magazin der vereinigten Tischlermeister
am untern Park empfiehlt sein Lager aller Arten Möbeln in Mahagony, Kirschbaum und andern Hölzern, und liefert bei den billigsten Preisen reelle Bedienung zu.

Die königl. sächs. concess.

Stearin-Kerzen- u. Seifen-Fabrik

von

G. H. Kunz in **Schönefeld** bei **Leipzig**

hält während der Messe Lager in Leipzig Frankfurter Straße Nr. 12, blaues Lamm, und giebt dort ihre Fabrikate in größern und kleinern Partien zu den niedrigsten Preisen ab.

Petersstrasse Nr. 5, 1. Etage
bei **L. Prengel**

das Geschmackvollste von **Mützen** für **Knaben** und **Mädchen** zu möglichst billigen Preisen, als: Oberhemdchen für Knaben, Kuttchen, Jäckchen, Bisties, Stielkragen, Mantelröckchen, Schürzen u.

Das Neueste in Hauben u. Aufsätzen
bei **L. Prengel, Petersstrasse Nr. 5, 1. Etage.**

Schwarzes Porzellan mit echter Silber-Verzierung

ist wieder zu haben in **Kochs Hof.**

Seliger, Inspector.

Constantin Vieweg aus **Glauchau**

empfehl für diese Messe sein Lager in Brieftaschen, Cigarettenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires, gepresste Lederdecken u. s. w. zu billigsten Preisen.

Stand: **Muerbachs Hof Nr. 62.**

Patek, Philippe & Cie,

vormals

PATEK & Cie,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Saatweber & Comp.,

Bandfabrikanten

in **Barmen,**

empfehlen ihr Lager von Merinos-Bänder, -Ligen und -Kordel, Kameelgarn-Kordel und -Besatzlügen, Soutache, halbseidene Agrements, wollene und Kameelgarn-Schnürsenkel, seidene Damenkleiderbesatzbänder in reichster Auswahl u.

Reichstraße Nr. 40/43A, Ecke des Böttchergäßchens 1 Treppe hoch.

Die neue

Bronze-Waaren-Fabrik

von

J. Mencke & Comp.

aus **Berlin**

empfehl **Tropfenleuchter, Tisch- und Wandleuchter** im modernsten und feinen Geschmack von gegossener Metall-Bronze. Zum ersten Male zur Messe in Leipzig **Thomasgäßchen Nr. 9, zwei Treppen.**

L. Aug. Heidsieck

aus

Bielefeld,

zur Messe **kl. Fleischergasse Nr. 21/242** beim **Büchsenmeister Förster**, empfiehlt sein Lager $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$ naturgebleichter Leinen unter Garantie für reines Handgespinnst, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Taschentücher, klare und dichte Battisttücher, Tischgedecke, Handtuchdrell und abgepaste Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden, Kestlerleinen zu festen, äußerst gestellten Preisen.

Jacob Bohnen

aus **Oesfeld.**

Lager schwarzseidener Tücher und Stoffen eigener Fabrik

Hôtel de Russie.

Rosenthal, Steinhart & Co.

aus **Göppingen (in Württemberg)**

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male und empfehlen ihr Fabrikat in **Wachent, leinenen und baumwollenen Zwillichen, fertigen blauen Fuhrmannstüchern** u. so wie in

gewobenen Damen-Corsetten ohne Naht.

Das Lager befindet sich **Brühl Nr. 83, im schwarzen Rade, der Seiwandhalle gegenüber.**

Lampenschleier

in großer Auswahl **Schmalische Straße Nr. 37, 2 Treppen hoch. Eben daselbst**

Muster von Patent-Rechentafeln.

Die neuen Patenten und Verbesserungen
 erlaube ich mit mein Fabrikat neuester Spring-
 Systeme, welche sich durch 4 Federn von selbst
 öffnen, hierdurch anzugeigen, und verspreche bei solcher Arbeit stets
 die billigsten Preise. Gleichzeitig bin ich im Stande, gewöhnliche
 Sommer- und Regenschirme in allen Gattungen äußerst billig zu
 liefern, und unterziehe mich gern, auf schriftliche Anfragen nähere
 Auskunft zu ertheilen.
 Leipzig, Petersstraße Nr. 8.

Wilhelm Wittschaff.

**Die Roghaar-Bordüren-Fabrik
 von J. Apel aus Dresden**

empfehle ich mit einem vollständigen Lager von Bordüren und
 stellt bei solcher Arbeit billige Preise.
 Mein Stand ist: 2. Budenreihe, vom Rathhaus herein 4. Bude.

**Joh. Duncker Söhne,
 Nachfolger von C. D. Piepenstock,
 Fabrikanten aus Iserlohn,**
 Kochs Hof, Eingang Reichstraße im ersten Hof, 1 Treppe.

Ignaz Ullmann

aus Steinschönau in Böhmen
 empfiehlt sein vollständig sortirtes Glaslager zur Messe in Leipzig
 Augustusplatz, Glasreihe.

Herrn. Schmidt

aus Steinigtwaldsdorf,
 Fabrikant künstlicher Blumen,
 Katharinenstraße Nr. 14.

Mein
Lager feinsten Möbelspielwaaren,
 eigner Fabrik,
 befindet sich diese Messe wieder
Kaufhalle Nr. 9.
 Gottlob Schafft aus Waltershausen.

**C. F. A. L'Aigles,
 Juwelier aus Hamburg,**

Ein- u. Verkauf von gefassten und ungefassten
 Juwelen, Brühl Nr. 66, 3 Treppen.

**Lager weisser Schweizerwaaren.
 Gebrüder Hechinger jun.**

aus Buchau und St. Gallen,
 Reichsstraße No. 45/309, 1. Etage, der
 Seitenhandlung der Herren Berger & Voigt
 gegenüber.

halten Lager während der Messe zu bekannt billigen Preisen in
 gestickten, brockirten, gestreiften Spottets, Jacconnets,
 und Gardinen, Mouffelin, Organdis,
 Bettdecken, Ballkleider, Pique, Battiste, Cambries,
 Crois, gefärbte Battiste, Futter-Mouffelin, Lapes,
 leinene Tücher, Rivieretücher, Lyon u. s. w.
 sowie in seinen Stickereien, als Chemisettes, Kragen, Aermel,
 Manschetten, Modesties u. s. w.

Neue Woltersche Zeitungshalter.

Die Vorzüge derselben gegen die bisher gekannten sind:
 1) geschmackvolle Form; 2) leicht, daher stundenlang ohne
 Ermüdung zu halten; 3) jede Seite des Blattes, welches
 gelesen wird, liegt auf; 4) Billigkeit.
 Ein Commissionslager davon empfiehlt
 Jänike aus Berlin, 5. Budenreihe.

Orleans eigener Fabrik

von
J. F. Graefe & Söhne
 aus Meerane i/S.
 Reichstraße Nr. 26.

F. Erckens & Comp.
 aus Dülken bei Crefeld.

Lager seidener Regen- und Sonnenschirmstoffe, so wie
 schwarzseidener Herrentücher und Stoffe
Reichsstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Jacob Werner,
 Filzschuhfabrikant aus Cöln,**

befindet sich die diesjährige Herbstmesse wieder
 Reichstraße Nr. 15.

C. D. Wolf

aus Elberfeld,
Brühl 81, Kranich, erste Etage.

Eine Partie von ca. **3000 GROSS**
guter englischer Stahlfedern
 soll für fremde Rechnung bestmöglichst verkauft werden
Grimma'sche Straße 2, 1 Treppe.

Mein Lager von
**Maschinen-Nägeln, Absatz-Stifte und
 Nieten**

befindet sich auch diese Messe wieder Ritterstraße Nr. 5.
 Gustav Jahn aus Doel-Platz bei Schreibberg.

J. F. A. Meith aus Dresden
 empfiehlt sich diese Messe mit eignen Fabrikaten von Canavas,
 Albatroze, Spahnplätten, appetittem Ball zu Hüften, Dredt,
 Gros-Linon, Streifnet zu Hüften, Strohheden, Strohhüten
 und Borseher, Fensterzeuge.
 Thomassgässchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer gutes Schmir-
 gel- und Glaspapier **J. B. Böhme, Burgstraße Nr. 8.**

Verkauf.

Ein Geschäft, mit wenig Concurrenz am Plage, ist unter billi-
 gen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Mittheilungen darüber
 ertheilt **Eduard Wehnert, Reichs Garten, neben der Loge.**

Geld-Verkauf. Erbtheilungshälfte.
 Eine in Mehlage für 13,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung,
 eine in der Vorstadt für 16,000 Thlr., welches sich zu dem Ge-
 schäfte eignet, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Garten. Näheres
 Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist ein Gartengrundstück, auch sehr gut zu
 einem Bauplatz passend, ca. 5000 □ Ellen enthaltend, in der El-
 senstraße gelegen, soll sofort billig verkauft werden. Näheres bei
W. Bernhardt, alter Hof in Reichs Garten Nr. 10, 1 Tr.

Einkauf von Habern, Glas, Eisen u. s. w. werden die höchsten Preise bezahlt **Gerbergasse Nr. 58 im Hofe.**

Es werden alte brauchbare Dachziegel zu kaufen gesucht. Man bittet sich dieshalb zu melden bei dem Aufseher **Landgraf** auf der großen **Funkenburg.**

Ein gebrauchtes zinnernes **Schenkblech** wird gekauft und ist anzugeben unter Adresse **H. Z. in der Expedition d. Bl.**

Gesucht wird ein **Ofenkasten** in eine **Schenkwirtschaft** **Ulrichsgasse Nr. 21 parterre.**

Gegen courante neue Waaren, die nicht zu viel Raum einnehmen, auch auf Cigarren, goldene und silberne Gegenstände, Uhren u. dgl. bei strenger Discretion Geldbeträge billig zu beschaffen, theilt deshalb Näheres mit
F. Wetlau in Hohmanns Hof.

1500—2000 Thaler sind sofort, 6—8000 Thlr. zu Weihnachten gegen gute Hypotheken auszuleihen durch
Adv. Julius Boettger, Neutirchhof Nr. 28.



Ein fremder Kaufmann beabsichtigt, die edle Kunst, aus dem allerordinärsten Weinen den feinsten **Champagner** zu bereiten, gegen ein sehr billiges Honorar zu lehren. Geehrteste Herren, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adressen abgeben **Brühl Nr. 5, dritte Etage.**

Ein erfahrener fleißiger auf Reinlichkeit sehender **Conditorgehülfe**, der nicht zu hohe Ansprüche macht, findet sogleich oder **Michaels** auswärts eine Stelle. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Kellner. Kranitzky im Clysium.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenener **Kellner** **Königsplatz Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird zum 1. October ein kräftiger **Bursche** für **Gartarbeit. Koch, Gärtner** auf der großen **Funkenburg.**

Gesuch.

Junge Damen, welche gesonnen sind, sich mit **Canavas- und Plattstich-Stickereien**, als auch mit **Filet- und Häkelarbeiten** zu beschäftigen, können bei hinlänglicher Uebung dauernde Beschäftigung erhalten in der **Papier-Manufactur** von **C. Sieberr**, **Grimmische Straße Nr. 24.**

Gesucht

werden einige **Demoiselles**, welche gut **schneiden** können, aber nur solche finden fortwährende Beschäftigung. Adressen beliebe man in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Eine gewandte **Directrice** für ein **Putzgeschäft**, außerhalb, wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Näheres bei **Frendenberg & Meyer**, **Katharinenstraße Nr. 29 im Gewölbe.**

Eine **Engländerin**, welche sich mit **Kindern** von 4 bis 6 Jahren spielend zu beschäftigen vermag, wird sogleich oder zum 1. Octbr. gesucht. Adressen erbittet man unter **C.** in der **Exped.** dieses **Bl.**

Kellnerin-Gesuch.

Einige gebildete Mädchen, gleichviel von hier oder fremd, werden zur **Bedienung** und **leichten Arbeit** sofort zum **Antreten** in **Dienst** gesucht. Näheres zu erfragen **Kupfergäßchen Nr. 1 parterre.**

Einige geübte **Hauben-Arbeiterinnen** finden Beschäftigung. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 6, 3. Etage.**

Gesucht wird für die **Messe** ein gewandtes und ansehnliches **Schänkmädchen**. Das Nähere **Ulrichsgasse Nr. 47, 3 Treppen**, von 2 bis 4 Uhr.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen wird zur **Wartung** eines **Kindes** sofort in **Dienst** gesucht. Näheres in der **Wohnung** des **ehemaligen Hauses**, **Seiger Straße Nr. 17.**

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches im Nähen wie in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, zum 1. October. Näheres **Grimmische Straße Nr. 34 im Hausstand.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches gut nähen und stricken kann, **Brühl Nr. 59, quervor 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches **Dienstmädchen**, mit guten Attesten versehen, **Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.**

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches **Dienstmädchen**, welches etwas nähen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war, **Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

Gesucht wird ein geschicktes junges Mädchen, das auswärts arbeitet; sie muß gut ausbessern und etwas **schneiden**. Wo? erfährt man **Inselstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. October ein gutes **Dienstmädchen** **Erdmannstraße Nr. 6, eine Treppe links.**

Ein ordentliches **arbeitsames Dienstmädchen** kann einen guten **Dienst** erhalten **Inselstraße Nr. 9, parterre rechts.**

Für

Tuchfabrikanten!

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher 12 Jahre lang bedeutenden **Tuchfabriken** des **In- und Auslandes** als **praktischer Dirigent** vorgefanden und in allen Zweigen der **Tuchfabrikation** gründliche **Kenntnisse** und **vielseitige Erfahrungen** besitzt, sucht eine **ähnliche Stellung**.

Näheres ist zu erfahren bei **C. Dieckau** aus **Burg, Hainstraße, große Tuchhalle, bis zum 29. September.**

Ein gut empfohlener junger **Commis**, der mit allen **Comptoirarbeiten** vertraut ist und schon auf **Reisen**, **Rhein**, **Westphalen**, und **Süddeutschland** im **Manufacturwaarenfache** thätig war, sucht eine **anderweitige Stelle**, am liebsten wieder als **Reisender** oder **Comptorist** in einem **achtbaren Hause**. Nähere Auskunft bei **Hrn. Carl Sinnemann** in **Leipzig.**

Ein junger **gebildeter Commis**, welcher jetzt in einem hiesigen **Colonialwaaren-Geschäft** **conditionirt**, wünscht baldigst in einer **andern Branche** ein **Engagement**. Hierauf **reflectirende Herren** **Principale** wollen ihre werthe **Adresse** unter der **Chiffre A. T. # 4** in der **Expedition d. Bl.** gefälligst **niederlegen.**

Ein junger **Commis**, welcher in einem hiesigen **Colonialwaaren-Geschäft** **servirt**, sucht eine **Stelle** als **Volontair**, wo möglich in einem **Manufacturwaaren-Geschäft** **en gros**. **Geneigte Offerten** bittet man in der **Expedition** dieses **Blattes** unter der **Bezeichnung S. A.** gefälligst **abzugeben.**

Ein **Kaufmann** im **mittlern Alter** wünscht während der **Messe** bei einem **achtbaren Handlungshause** **beschäftigt** zu sein und bietet hiermit seine **Dienste** ganz **ergebenst** an.

Herr F. C. Schneider, **Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe**, wird die **Güte** haben, **Näheres** mitzutheilen.

Stelle gesucht.

Ein erfahrener junger Mann, welcher in **Frankfurt** in einer der **bedeutendsten Weinhandlungen**, wie auch in **Hotels** als **Kellner** **conditionirt** hat, sucht hier oder in der **Umgegend** wieder eine **derartige Stelle**. Derselbe ist anzutreffen **Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen** bei **Herrn Senftlinger.**

Ein gewandter **Commis**, **Manufacturist**, der **englischen** und **französischen Sprache** **mächtig**, wünscht sich zu **verändern** und bittet die **geehrten** hierauf **reflectirenden Herren** **Principale**, **geneigte Offerten** unter **C. S. # 4**, **Nicolai-kirchhof Nr. 9** gefälligst **abgeben** zu lassen, woselbst auch **sonst erwünschte Auskunft** **ertheilt** werden kann. — Ein **Reiseposten** für ein **solides Haus** wäre demselben **gleichfalls erwünscht.**

Ein Mann von gesetztem Jahren, der eine Reihe von Jahren einer vornehmen Herrschaft gedient, die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, geschickt im Serviren ist, so wie auch im Zimmerbohren, und Gartenarbeit versteht, auch sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Markthelfer. Die Adressen sind beim Markthelfer Schmidt im Gewölbe bei Hrn. Ferdinand Ermer am Markt abzugeben.

Ein junger Mann, der 10 Jahre (resp. 7 1/2 und 2 1/2 Jahre) in Manufakturwaarengeschäften conditionirte, von mehreren Handlungshäusern hier gut empfohlen wird und die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht irgend eine Beschäftigung während der Messe. Gefällige Adressen erbittet man sich Nicolaisstraße Nr. 12, eine Treppe, unter L. H. 40.

Ein ausgeleerter Conditor-Gehülfe, der im Backen, auch im Verzieren empfohlen wird, sucht eine Stelle. Mit Bereitwilligkeit wird er bemüht sein, das ihm noch im Laboratorium Fehlende zu erlernen und beansprucht er nicht zu viel, nur eine gemüthliche Behandlung. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebildeter Mann wünscht wiederum als französischer Correspondent oder als Reisender beschäftigt zu werden. Reflectirende wollen ihre Adressen bei Herrn F. Osterland am Markt Nr. 8 abgeben.

Ein rechtlicher und thätiger Mann, welcher eine gute correcte Hand schreibt und sich guter Empfehlungen zu erfreuen hat, sucht einen Posten als Post- und Markthelfer, oder auch zum Lohnschreiber. Geehrte Herren Principale werden höflichst ersucht, ihre Adressen bei Herrn Wehlhorn neben der Post niederzulegen.

Ein Bursche von außerhalb, der schon lange hier als Zimmergehilfe in Arbeit steht, sucht eine Stelle, weil er sich jeder Arbeit willig unterzieht, sogleich oder zum 1. Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Tr.

Ein junger Mensch von anständiger Familie und mit guten Vorkenntnissen versehen, wünscht auf einem Wechselcomptoir oder in einem größern Geschäft als Lehrling placirt zu werden.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Banquier N. Meyer & Sohn, Brühl Nr. 73.

Zwei Burschen von hier, von guter Erziehung, wünschen ein Unterkommen als Laufbursche für immer oder diese Messe.

Das Nähere darüber ertheilt Herr Winkler, Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 24.

Gesuch.

Ein anständiges 17jähriges Mädchen, welches im Nähen, Sticken, Rechnen und Schreiben Kenntnisse hat, sucht bis zum 1. October oder gleich als Ladenmädchen oder Jungfer bei beschriebenen Anspöchen mit Berücksichtigung solider Behandlung unterzukommen. Adr. niederzulegen bei S. Rosenmüller, grüne Linde, Zeiger Str.

Für einige junge, sehr hübsche anständige Mädchen, welche bereits in Schnitt- und Modewaaren-Geschäften servirten, suche ich Verkäuferin-Stellen. Julius Rüssel, Burgstein's Garten Nr. 7.

Ein junges, reinliches und ansehnliches Mädchen sucht wieder einen Dienst als Jungemagd Lurgensf. Garten 7 part.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft wieder einen Dienst. Zu erfragen Pörsberg'schen Nr. 10 beim Lackier Walther.

Eine geübte Plattfrau sucht Beschäftigung. Näheres in der Kammacherbude bei Mad. Umbreit, Markt 17, Königshaus.

Ein solches Mädchen, im Nähen wie in der Küche nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October oder November einen passenden Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 7 bei der Schuhmacherin von 4 bis 6 Uhr.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, das gute Bragnisse herbringen kann, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Schwabe's Hof, Trepp 2 Nr.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst bei Kindern; Burgstraße Nr. 10, im Gewölbe zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, welches fertig Schneider, sucht noch mehr Beschäftigung in Familien.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. A. A. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederzulegen.

Eine junge gebildete Witwe sucht, sei es bei einer einzelnen Dame oder Herrn, ein Unterkommen.

Geehrte werden die Güte haben, ihre Adressen unter A. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Zwei Herren suchen für 1. October ein gut möbilitirtes Zimmer nebst Schlafstube. Adressen bittet man bei Herrn Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein kleines Logis von 24-32 Thlr. für eine einzelne pünctlich zahlende Frau. Näheres Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Gesuch.

wird ein möbilitirtes Garçon-Logis mit Dienststube in der Dresdner Vorstadt.

Adressen bittet man auf der Wache im Schloß niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Pferdestall, ein Wagen-schuppen, ein Heu- und Strohhoden. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 27 bei W. Kremppe.

Eine Familie ohne Kinder sucht eine hübsche Wohnung (2 Stuben mit Kammern etc.) in Reudnitz oder Neu-Schönefeld, den 1. November zu beziehen. Adressen in der Expedition d. Bl. sub H. S. niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe oder mit einem zusammen Brühl, Reichsstraße oder Nicolaisstraße. Näheres bei S. Rüb- bins, Reichsstraße Nr. 9.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten zu Michaelis noch ein Logis von 30-50 Thlr. Adressen bittet man gütigst niederzulegen Nicolaisstraße im Brauhaus Nr. 51, zwei Treppen.

Nr. 31 Grimm. Straße, 1. Etage.

Die Hälfte eines hellen Meselocals nebst Cabinet ist sofort zu vermieten.

Eine Bude in der Nähe des Marktes und guter Lage ist sofort zu vermieten. Näheres im Gewölbe über Auerbach's Keller Grimma'sche Straße Nr. 1.

Mießvermietung.

Zu vermieten ist eine geräumige Stube nebst Schlafstube für diese und folgende Messen Thomassgäßchen Nr. 2, erste Etage.

Mießvermietung.

3 Zimmer, zusammen oder einzeln, sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Mießvermietung.

Ritterstraße Nr. 19, dritte Etage vom heraus.

Mießvermietung. Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen ist eine Stube zu vermieten.

Mießvermietung. Ein großes Waarenlager. Zu erfragen Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

Mießvermietung.

einer: Erftstube an eine oder mehrere Personen Nicolaisstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Mießvermietung.

In der zweiten Etage vom heraus ist eine große Stube mit separatem Eingang zu vermieten bei Friedrich Weiser, Fritzer Bar, Universitätsstraße Nr. 10.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Dritte Beilage zu Nr. 267.)

24. September 1851.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Der illustrierte Dorfbarbier

hat gegenwärtig

20,000

Kunden zu besorgen. Wer's nicht glauben will, der frage bei jedem Postamt und Buchhändler nach. Die Sache muß stimmen. Ob schon die Tage abnehmen, nimmt doch die Zahl der Abonnenten täglich zu. Namentlich machen Breitenborn und Rudelküller im Preußenlande glänzende Eroberungen, während Schindelmeier und Gundelfinger die brennenden Fragen des Tages im Innern besorgen. Nach dem prächtigen Bildermann kauft das Volk alle Sonnabende wie nach warmer Semmel. Auch Christophel hilft mit und der Dorfbarbier mit seiner gemüthlichen Politik und der alte Herr General. Kurz, das ganze Dorfbarbierliche illustrierte Personal ist aus Leibeskräften bemüht, die verehrten Kundschaft allwöchentlich eine heitere Stunde zu besorgen. Sein Motto bleibt auch für das nächste Quartal: „Ein Spaß muß sein.“
Ferdinand Stolle,
Redacteur des „Illustrierten Dorfbarbiere.“

Mit dem 1. October beginnt ein neues Quartal. Nach wie vor erscheint der

Illustrierte Dorfbarbier

von

Ferdinand Stolle

regelmäßig jede Woche und zwar vom 1. October ab auf stärkstem und feinerem Papier mit

komischen Illustrationen und Zeitbildern

zu dem enorm billigen Preis von

10 Ngr. pro Quartal.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Abonnements an, doch bitten wir bei etwaigen Bestellungen ausdrücklich den

„Illustrierten Dorfbarbier von Ferd. Stolle“ zu verlangen.
Leipzig, September 1851.

Expedition des Illustrierten Dorfbarbiere.
F. K. & Comp.)

Logis-Vermiethung.

Lauchaer Straße Nr. 3.

Für das Winterhalbjahr vom 1. October 1851 bis mit Ende März 1852 ist das Parterre, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller zu vermieten, mit den darin vorhandenen Möbeln oder auch ohne dieselben. Näheres bei **Gottlieb Kühne**, Petersstraße 43/34.

Wesvermiethung.

Zwei bis drei Stuben sind für diese und folgende Messen zu vermieten **Weg**, der **Luchhalle** gegenüber, im Hofe 3 Treppen zu erfragen.

Wesvermiethung. Zu vermieten ist während der Messe eine Stube und Kammer mit drei Betten **Querstraße** Nr. 5, parterre.

Wesvermiethung:

in Nr. 32 am **Neukirchhofe**, 1. Etage.

Wesvermiethung.

Ein freundliches Zimmer **Reichstraße** Nr. 11, 3. Etage.

Wesvermiethung. Ein Parterre-Logis in **Placo de repos** rechts, Aussicht nach der **Promenade**, bei **Watisch**.

Wesvermiethung von einem Gewölbe **Thomasgäßchen** Nr. 2 billig. Näheres beim **Hausmann** daselbst Nr. 1, 3 Treppen.

Vermiethung.

Wegzugs halber ist die 1. Etage **Kopfplatz** Nr. 10 von heute ab zu vermieten, auch werden daselbst verschiedene **Mahagony** Möbel verkauft.

Markt Nr. 11, 1 Treppe ist für die Dauer der Messe ein gut eingerichtetes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein **Weslogis** ist sofort zu vermieten **Salzgäßchen** Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Zwei große geräumige Gewölbe in der **Klosterstraße** so wie eine Etage mit **Kochstelle** und verschiedene **Niederlagen** in einem der **frequentesten Durchgänge** am **Markt** sind für die Messe oder auf mehrere Jahre **preiswürdig** zu vermieten. Näheres im **Gewölbe Markt** Nr. 11.

Zu vermieten sind an **Herren** zwei möblierte Stuben nebst **Kammern** mit **separatem Eingang** **Querstr.** Nr. 22, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit **Schlafstube** und **schöner Aussicht**. Zu erfragen **Kreuzstraße** Nr. 3 bei **J. C. Voigt**.

Zu vermieten ist eine neu gemalte und gut meublierte Stube nebst **Kammer** an einen ledigen **Herrn** **Erdmannsstraße** Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an ledige **Herren** **Ecke** von der **Johannis- und Kirchgasse** Nr. 41, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von **Ostern** ab eine herrschaftlich eingerichtete erste Etage in der **Königsstraße** à **450 Thlr.**, desgleichen ein hohes **Parterre-Logis** à **320 Thlr.** in der **Bosenstraße**. Näheres bei **W. Krobisch**, **Local-Comptoir** für Leipzig, **Barfußgäßchen** Nr. 2.

Zu vermieten sind von nächster Messe an in der **Nähe des Marktes** mehrere sehr freundliche Stuben für **Ein- oder Verkäufer**. Näheres im **Local-Comptoir** für Leipzig von **Wilhelm Krobisch**, **Barfußgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst **Schlafcabinet** für diese und folgende Messen **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof**, in der **Gaststube** zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit freier Aussicht auf den **Lurnplatz** **Holzgasse** Nr. 4, 1 Treppe bei **Rothe**.

Zu vermieten ist während der Messe ein Logis für eine oder zwei Personen Neue Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Stube vorn heraus große Windmühlengasse Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube sogleich Königsplatz, blaues Hof Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten sind Tauchaer Straße Nr. 18B, 1. Etage zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sogleich oder 1. Oct.

Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer, eine Treppe hoch, ist für die Messe zu vermieten und das Nähere zu erfahren Nicolaikirchhof Nr. 10.

Ein Stübchen ist während der Messe zu vermieten in Reichels Garten, Petersbrunnen, dritte Etage.

Eine meublierte Stube nebst Kammer für einen Herrn oder eine Dame, oder ohne Möbel für ein Ehepaar, da auch eine Küche, Boden und Keller dabei und Alles unter Verschluss ist, ist zu vermieten und Inselstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Für eine solide Person ist eine Schlafstelle offen bei der Wittwe Schmidt in der Barfußmühle, im zweiten Hofe rechts.

Ein möbliertes Zimmer ist vom 1. October zu vermieten Neumarkt, hohe Lillie, 4. Etage.

Eine möblierte Stube ist an einen ledigen Herrn zu vermieten Reichels Garten, Thesings Haus, 1. Etage am alten Hofe.



Mr. Henry Coxwell aus London

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung und besonderer Erlaubnis der wohlbl. Direction hiesiger Gasbeleuchtungsanstalt vom großen Hofraum daselbst

Sonntags den 28. September 1851

seine 155. Luftschiffahrt antreten wird.

Der Ballon hält 35,000 Kubikfuß Gas, ist aus circa 1000 Ellen schwerem seidnem Zeuge angefertigt und hat bei einer Höhe von 65 Fuß einen Umfang von 125 Fuß. Es ist demnach ein Ballon von dieser Größe noch nie in Leipzig gesehen worden. — Herren oder Damen, welche geneigt sein sollten, diese Luftschiffahrt mitzumachen, mögen gefälligst zuvor mit Mr. Coxwell Rücksprache nehmen in dessen Wohnung Dresdner Straße Nr. 26. Das Concert wird um 8 Uhr beginnen.

Eröffnung der Casse um 2 Uhr. Abfahrt halb 5 Uhr.

Preise der Plätze: erster Sitzplatz 15 \mathcal{R} , zweiter Sitzplatz 10 \mathcal{R} , Stehplatz 5 \mathcal{R} . Kinder zahlen die Hälfte.

A V I S.

Mr. John William Robson beehrt sich dem kunstsinigen Publicum Leipzigs die Anzeige zu machen, daß er gegen Ende dieses Monats mit seinem beweglichen Riesen-Cyclorama:

„Die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung“

hier eintreffen und dasselbe im Saale der Europäischen Börsenhalle zur Ansicht aufstellen wird. Das große Interesse, welches die Industrie-Ausstellung in der ganzen Welt gefunden, hat zu der Idee geführt, die Reise nach London auf der See und die Stadt selbst mit den vorzüglichsten Gebäuden und Merkwürdigkeiten in diesem Riesenbilde darzustellen, um dadurch hauptsächlich denjenigen, welche die Reise nicht unternehmen konnten, das Großartige derselben zu vergegenwärtigen, so wie auch denen, welche die große Weltstadt schon besucht haben, angenehme Rückerrinerungen darzubieten.

Die Hauptzüge desselben sind:

die Einschiffung zur See, in Ostende; —

die Fahrt bis Dover; —

Die Weiterreise auf der Themse nach London. —

London von der Themse gesehen. —

Mehrere Hauptgebäude, einzeln im großen Maasstabe, das Leben und Treiben in der Stadt zugleich darstellend. —

Der Hyde-Park mit dem Glaspalast. —

Das Innere der Industrie-Ausstellung. —

Das Bild ist 15,000 □ Fuß groß.

Vorläufige Anzeige.

Prinz und Prinzessin Colibri,

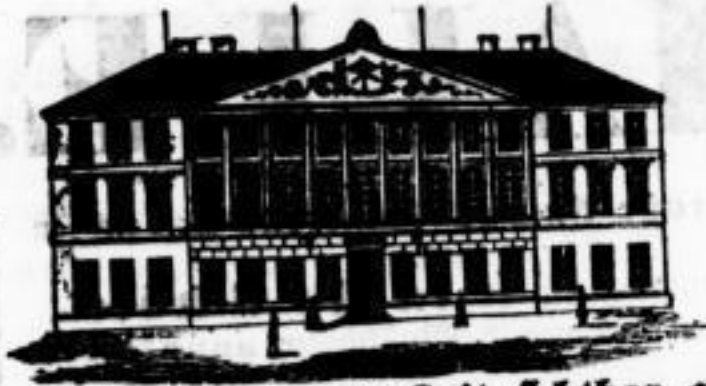
die kleinsten jetzt lebenden Menschen, männlichen und weiblichen Geschlechts, welche bereits auf den Theatern in New-York, London und Paris mit ihrer liliputanischen Equipage die größte Bewunderung erregten, werden zur nächsten Messe nebst amerikanischer Gesellschaft sich hier sehen lassen. — Das Nähere wird später bekannt gemacht.

Königsplatz in Leipzig. — Sonntag den 28. September und folgende Tage

Risley's grosses bewegliches Original-Panorama des Mississippi-Flusses.

Enthaltend 4000 Meilen von Amerika in drei großen Abtheilungen.

- 1) Erste Abtheilung: Korn-Region. Von den Wasserfällen des St. Anthony bis zu der Mündung des Ohio.
 - 2) Zweite Abtheilung: Baumwollen-Region. Von der Mündung des Ohio bis nach Natchez.
 - 3) Dritte Abtheilung: Die Zucker-Region. Von Natchez nach dem Golf von Mexico.
- Jeden Tag zwei Vorstellungen. Die erste von 4 bis 1/2 Uhr, die zweite von 1/27 bis 9 Uhr.
Erster Platz 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.



Heute und bis zum Schluß der Messe wird **jeden Abend**
Extra-Concert
 mit starkbesetztem Orchester vom Stadtmusikchor,
 unter persönlicher Leitung des Herrn Dir. Biede,
 im
 grossen Saale des Schützenhauses
 stattfinden.

Die in neuerer Zeit sichtbar gesteigerte Theilnahme des geehrten Publicums an den Concerten dieses Chores ist ein sicheres Zeichen, daß das eifrige Streben desselben, nur Vorzügliches darzubieten, Beachtung gefunden hat, und dürfen Freunde der Musik auch ferner an jedem Concert-Abend auf wahrhaften Genuß rechnen.

Von meiner Seite soll Alles geschehen, um durch eine reiche Auswahl Speisen, schöne Weine, von 15 Ngr. an pr. Flasche, — gute warme und kalte Getränke, namentlich echt bairisches Bier à Seidel 2 Ngr., den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in den vergrößerten, neu und elegant restaurirten und mit brillanter Gasbeleuchtung versehenen Localitäten so angenehm als möglich zu machen.

Unter anderen kommt mit zur Aufführung: Die Overturen zum „Freischütz“ von Weber; zum „Fenest“ von Auber; zu „Norma“ von Bellini; Finale des 1ten Actes aus „Robert der Teufel;“ Duett aus „Wilhelm Tell“ von Rossini; Marsch und Ungarisch aus Op. 30 „Bunte Reihe“ von F. David; Cedicanska Polka u. s. w.
 Fr. Biede.

Marionettentheater im Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch große außerordentliche Vorstellung. Zur Aufführung kommt: Die Wolfschlacht (aus dem Freischütz), in 1 Act, Musik von C. Maria v. Weber. Vorher: Drossman, Lustspiel in 3 Acten.
 Anfang 8 Uhr. Um gütigen Besuch bittet
 W. Bonneschky.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 2 $\frac{1}{2}$ U.



Hamburger Weinstube.

Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.



Die italien. Waaren- und Weinhandlung im Hotel de Saxe

empfehle zum Frühstück und jeder Tageszeit die besten Weine und feinsten Delicateffen zum billigsten Preise.

Noch ist zu bemerken, daß der Gesellschaftsalon ganz auf neapolitanische Art decorirt und zur Unterhaltung
 bequem eingerichtet ist.
 Moriz Rosenkranz.

Weils Rheinische Restauration.

Von heute an und während der Dauer der Messe table d'hôte à Couvert 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann.

Bekanntmachung.

Wenn in diesem Sommer und vorzüglich in letzter Zeit das Nürnberger Doppel-Lagerbier aus der Kurzischen Brauerei durch Witterung und anderweitige Verhältnisse an Lieblichkeit und Gehalt zu wünschen übrig ließ, so gereicht es mir heute zur Freude, die letzte, jetzt angezapfte Sendung als ausgezeichnet und unübertreffbar zu avisiren.
 Carl Grohmann, vormals Märten's, Thomasgäßchen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch zu bemerken, daß bei mir zu jeder Stunde à la carte gespeist wird und ich vorzugsweise für
 Mittag und Abend für eine tüchtige Auswahl stets besorgt sein werde.
 Obiger.

Hôtel de Saxe.

Ich empfehle für die Dauer der Messe meinen Mittagstisch à la carte, à Port. 6 Ngr. Vorzügliches Nürnberger Bier, à Köpfchen 15 Pf.
 W. Köpfer.

Restauration zum Burgkeller.

Während der Messe wird bei mir täglich Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ergebenst einladet
 J. C. Kühne.

Peterschießgraben.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir während der Dauer der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit à la carte gespeist wird. Für gutes Getränk, namentlich feines Lagerbier, ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet
 A. Wegel.

CENTRAL-HALLE.

Täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Unions-Saal nebst zehn sich anschließenden National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik **à table d'hôte** gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decorirt, woselbst von 2 Musikchören ununterbrochenes Concert stattfindet. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
NB. Zugleich empfehle ich auch die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebtesten bayerischen Biere zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. **G. E. Kersch.**

Zur Eröffnungsfeier

Donnerstag den 25. September ladet alle seine Gönner und Freunde ergebenst ein

Carl Schaaf,

Italien. Waaren-Handlung, Thomagässchen No. 5 im Keller.

ODEON.

Mittwoch den 24. September
Übungsstunde.

Anfang 1/28 Uhr. **C. E. J. Müller.**
NB. Von heute an ist der neue Parquetboden gebohnt.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch Übungsstunde. **A. Oberlein.**

Heute Mittwoch declamatorische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. **D. B.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein u. bittet um zahlreichen Besuch **F. S. Böttcher.**

Heute in Stötteritz

diverse Obst- und Kaffeebrücken und warme Speisen. **Schulze.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Mittwoch ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten ergebenst ein **J. S. Prager.**

Gosenthal.

Heute Mittwoch Lopsbraten mit Thüringer Klößen, Schälrippchen mit Weinkraut, wozu freundlichst einladet **C. Bartmann.**

In der Restauration von **A. Brauer**, Nicolaisstraße Nr. 50, 1. Etage, wird zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist.

Gasthaus zum halben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Von jetzt an wird bei mir Mittags und Abends warm gespeist, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteak und Cotelettes und verschiedene andere Speisen. Zugleich empfehle ich mein Schleyzer Felsenkeller-Lager- und Löblicher Bitterbier, wozu ergebenst einladet **J. S. Stockmann.**

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt

A. Fischer,
Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

Von heute ab wird Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** warm gespeist. Mein Nürnberger Bier, **à Seidel 1 Ngr. 5 Pf.**, ist ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Für die Dauer der Messe wird bei mir zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist. Mein echt baier. Bier à Löffchen 1 1/2 Ngr. sowohl, als auch meinen Apfelwein à Schoppen 1 Ngr. 3 Pf. kann ich dabei als etwas Ausgezeichnetes und Delicates bestens empfehlen. **Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut etc. **C. A. Mey.**

Die Brandbäckerei

empfehlen mehrere Sorten Obst- und Kaffeebrücken, wozu freundlichst einladet **C. Deutscher.**

Zur Beachtung.

Dass ich meine Schenkwirtschaft von der Glockenstraße Nr. 7 nach der Wasserfront Nr. 9 verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Carl Friedrich Fleck, Schenkwrth.

Baierischer Bierkeller

von

Gustav Ackermann,

Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, empfiehlt einen guten Mittagstisch **à la carte**, so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

GAMBRINUS,

Nitterstraße Nr. 45.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe hindurch Mittags und Abends, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit bei mir **à la carte** gespeist wird, Mittags von 1/2 12 Uhr. Durch ein gutes Löffchen echt Nürnberger, so wie sächsisches Lagerbier und eine ziemlich Auswahl warmer, so wie kalter Speisen hoffe ich mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben. **Witwe Schwabe.**

Einem geehrten hiesigen und fremden Publicum empfehle ich mein ausgezeichnetes Schatz'sches bairisches Bier von Henninger in Erlangen, à Löpfchen 2 Ngr., so wie von heute an früh Bouillon, zu jeder Tageszeit Beefsteaks und kalte Speisen.

G. Wallner,
Ratharinenstraße Nr. 16, im Hofe links.

Restauration zum Wintergarten.
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Würst.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckluchen bei
W. Quasdorf, Halleische Straße Nr. 15.

Verloren wurde vergangenen Donnerstag, wahrscheinlich in Reichels Garten, eine silberne Hülse, enthaltend: Federmesser, Blei und Feder, mittelst Schieber hervorzuziehen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung abzugeben Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 4 Treppen links.

Verloren wurde am Sonntag eine schwarze seidene Schürze vom Markte bis Johannisgasse. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Johannisgasse Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Die Steindruckerei von Rud. Weber,

Remarkt, große Feuerkugel,

bestehend seit einer Reihe von 26 Jahren, zeigt hierdurch, um allen Mißverständnissen vorzubeugen, geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat und zwar als die alleinige Steindruckerei in der großen Feuerkugel. Ergebenst bittend hierauf Bezug zu nehmen, empfiehlt sie sich zu ferneren gütigen Aufträgen bei den billigsten Preisen.

Nicht so hitzig, lieber S.! Wie wars denn mit dem Volksmaskenball im Schützenhause? Die Kieke war ja wohl auch mit dort? — Aber wer füttert denn nun das Woppelchen?

Dem Fräulein Henriette Piller gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin
S. F.

Leipziger Gemeinde-Synagoge.

Billets für die bevorstehenden Feiertage sind zu haben bei Herrn J. Leonb. Fränkel, Brühl, Rauchwaarenhalle.
Der Vorstand.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Riese.

Rosalie Riese geb. Eichel.

Leipzig, im September 1851.

Nothgedrungene Erklärung.

Vielen meiner geehrten Geschäftsfreunde wird erinnerlich sein, daß ich in verfl. Marg.-Wesfe zu Frankfurt a./D. mit Herrn Frank, Associé der Handlung Sans & Frank in Hamburg, wegen eines mit ihm abgeschlossenen Geschäfts in Differenzen gerieth. Dieser Vorfall ist indes so entstellt und so auf eine mir höchst nachtheilige Weise erzählt worden, daß ich es meiner Ehre schuldig bin, den Vorgang wahrheitsgetreu zu veröffentlichen.

Einer meiner Geschäftsfreunde beauftragte mich, für ihn Waaren (Westenstoffe) einzukaufen, wie wir sie in der vor. D.-M. bei den Herren S. & F. besehen hatten. Ich begab mich also am 1. Juli d. J. in das Geschäftslocal dieser Herren und wählte die gewünschten Waaren aus. Nach kaufmännischem Brauch ersuchte ich Herrn F., mir von den ausgesuchten Stoffen Muster abzuschneiden. Er verweigerte es mit den Worten: „Sie hätten keine Zeit und würden in ihren Geschäften gestört.“ Erst nach mehrfachem Drängen und nachdem ich der Forderung des Herrn F., die Muster meinem Auftraggeber sogleich einzuschicken, nachgegeben, willigte er ein. Zwei Tage später erhielt ich die Muster. Statt sie jedoch sogleich abzusenden, legte ich sie bei dem Herrn C. S. Ottens nieder, um sie nach Empfang der Waare mit dieser zu vergleichen. Ich hatte Herrn F. ersucht, dieselbe dem Herrn O. zu übersenden, erhielt aber die abschlägige Antwort: „Was soll die Waare dort, sie kann ja erst am Montag auf den Packhof kommen.“ Da mir die Verfügung über meine Waare zusteht, beauftragte ich Herrn O., am 6. Juli sie von den Herren S. & F. abholen zu lassen. Am nämlichen Nachmittag rief mich Herr F. im Vorübergehen an: „Die Waare ist abgeholt und die Rechnung mitgeschickt worden.“ Dann fügte er hinzu: „Sie thun mir wohl den Gefallen, die Pakete nicht zu öffnen, es möchte ein Irrthum in den Einzelheiten vorgehen.“ Dies fiel mir auf, und ich durchsuchte die Waare. Zu meiner Verwunderung bemerkte ich, daß einzelne Pakete Stoffe enthielten, die ich nicht allein nicht ausgesucht, sondern auch solche, die ich trotz der Bitten des Herrn F. bei der Auswahl ausgeschlossen, weil ich sie nicht brauchen konnte. Der Inhalt des Pakets stimmte nicht mit den Mustern überein. Ich rief sogleich den Herrn Cassirer des Herrn O. und zeigte ihm die Waare; auch er überzeugte sich von der Wahrheit meiner Bemerkung. Auf seinen Rath benachrichtigte ich Herrn F. davon. Dieser behauptete Anfangs, die Waare sei ganz nach den Mustern, erklärte jedoch, so bald ich ihm gesagt, daß ich die Muster noch habe und er sich ebenfalls durch den Augenschein von der Richtigkeit meiner Angabe überzeugt, in Gegenwart eines Herrn, dessen Namen ich für jetzt nicht veröffentlichen will, „ich solle ihm die ganze Waare zurückschicken, er wolle überhaupt den ganzen Kauf zurückgehen lassen.“ Ich war dazu bereit. Diese Aufforderung wiederholte er mündlich am selben Nachmittag, da ich an seinem Geschäft vorüberging. Ich gab nunmehr Auftrag, die Waare zurückzuschicken. Aber trotz seiner Zusage nahm sie Herr F. nicht an, ließ sie vielmehr an Herrn O. zurückgehen. Am andern Tage ging ich wieder bei Herrn F. vorüber und er redete mich an: „Nun, wie steht es mit uns?“ Ich erwiderte: „Sie wollten die Waare zurück haben; das ist geschehen und die Sache abgemacht.“

Zwei Tage darauf, eben als ich mich im Geschäft der Herren Gebr. Seb. befand, erschien Herr F. in Begleitung eines Gerichtsdiener's und sagte zu diesem, auf mich deutend: „Da ist er, nehmen Sie ihn mit!“ worauf dieser mich aufforderte, ihm zu den Herren S. & F. zu folgen. Ich war von diesem Verfahren so überrascht, daß ich willenlos folgte, wobei mir Herr F. nicht von der Seite wich. Im Geschäftslocal dieses Herrn angekommen, fand ich noch einen Gerichtsbeamten, der mir eine Schrift, deren Inhalt ich in der Ueberraschung nicht faßte, vorlas und mich unterschreiben ließ. Zugleich deutete er mir an, entweder 700 Thlr. Caution zu stellen, oder in Arrest zu gehen. Diesen Vorgängen hatte ein Herr Meyer Magnus aus Berlin beigewohnt, und er antwortete auf meine an Herrn F. gerichtete Rede: „Wie können Sie mich arretiren lassen? Sie haben mir falsche Waaren gegeben. Bin ich Ihnen etwas schuldig? — Ja, Sie müssen bezahlen, das ist so gut wie eine Schuld.“ Ich begriff das Ganze nicht. Behufs eines gerichtlichen Ausspruchs verfuhr ich mich in Begleitung der beiden Gerichtsbeamten und des Herrn F., der auch jetzt wieder dicht neben mir ging, nach dem Locale des Herrn O., um die Uebernahme zu bewirken. Unterwegs wiederholte Herr F. mehrmals die Drohung: „Ich werde Dich lehren, und sollte es mich 500 Thlr. kosten!“ — Auf Abtrathen des Herrn Cassirers des Herrn O., mich in einen Proceß einzulassen, ließ ich mich bewegen, das Ganze außergerichtlich zu reguliren. Herr F. nahm die nicht mit den Mustern übereinstimmende Waare zurück und ich zahlte an den Gerichtsbeamten 10 Thlr. 10 Sgr. als Kosten.

Dies ist der wahre, wirkliche Hergang der Sache, deren Beurtheilung ich jedem Einzelnen überlasse.

Abraham Landenberg aus Brody.

Gollberg, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Gonheim, Kfm. v. Stallupönen, Nicolaisstr. 31.
 Gohn, Kfm. v. Königsberg, Ritterstraße 21.
 Gohn, Kfm. v. Neukalben, Hall. Gäßchen 9.
 Gohm, Maschinenb. v. Prag, Stadt Breslau.
 Goffr, Kfm. v. Grünberg, goldner Hahn.
 Gonschadter, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 34.
 Gohn, Kfm. v. Remel, Brühl 41.
 D'Her, Kfm. v. Ballenbar, Stadt Hamburg.
 Drucker, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Riesa.
 Dubrowitz, Kfm. v. Schoden, Brühl 41.
 Dispecker, Kfm. v. Fürth, und
 Dispecker, Kfm. v. Baiersdorf, gr. Fleischer. 7.
 Delius, Kfm. v. Bremen, und
 Diomodimi, Kfm. v. Kairo, Hotel de Pologne.
 Dunkel, Kfm. v. Magdeburg, Salzgäßchen 8.
 Druffel, Kfm. v. Wiedenbrück, Stadt Gotha.
 Dillenberg, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 9.
 Dmochowski, Kfm. v. Posen, Böttcher. 6.
 Diamant, Kfm. v. Posen, neue Straße 2.
 Diekmann, Kfm. v. Borsmold, Kranich.
 Dormiger, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
 Eppraim, Kfm. v. Posen, Brühl 35.
 Eichenberg, Fabr. v. Berlin, und
 Eichenberg, Fabr. v. Potsdam, Reichstraße 10.
 Eubertlein, Kfm. v. Gütstrom, Kranich.
 Enke, Kfm. v. Gera, braunes Hof.
 Erntz, Def. v. Fürth, deutsches Haus.
 Erhaus, Kfm. v. Perleberg, Brühl 57.
 Erler, Geistl. v. Wiedlingen, Stadt Nürnberg.
 Eberlein, Kfm. v. Pösnitz, Hotel de Pologne.
 Erbrecht, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 40.
 Eichler, Tuchm. v. Torgau, Hainstraße 28.
 Echtermeyer, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.
 Ebeling, Kfm. v. Grefeld, Reichstraße 50.
 Ebelich, Kfm. v. Mansfeld, Brühl 59.
 Erhardt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 33.
 Eckmeier, Kfm. v. Jellenbeck, gr. Fleischer. 8.
 Bränkel, Lederh. v. Wambrunn, Brühl 59.
 Franke, Kfm. v. Goslar, Hall. Straße 14.
 Fuchs, Kfm. v. Burgundstadt, Brühl 64.
 Fleischer, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
 Frankenstein, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 14.
 Fischer, Kfm. v. Posen, Stadt Berlin.
 Freytag, Kfm. v. Plauen, und
 Freytag, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
 Fischer, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
 Flemming, Frau v. Dobritugl, Mittelstraße 7.
 Friebecke, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Friedemann, Kfm. v. Königshofen, gr. Fischg. 3.
 Friedenthal, Kfm. v. Hirschberg, Hall. Gäßch. 5.
 Fischer, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 14.
 Fink, Rauchh. v. Wilkowschen, Brühl 35.
 Füller, Tuchm. v. Grimmitzschau, Burgstr. 11.
 Ficker, Gerber v. Altlerin, 3 Könige.
 Fried, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
 Färber, Kfm. v. Deutzen, Reichstraße 34.
 Freudenfeld, Kfm. v. Sternberg, Brühl 77.
 Bränkel, Lederh. v. Jälz, Ritterstraße 10.
 Keller, Fabr. v. Großen, Stadt Riesa.
 Franzmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Fürth, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Breslau.
 Funke, Kfm. v. Olmützhau, grüner Baum.
 Flügel, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.
 Graichen, Gerber v. Altenburg, goldnes Sieb.
 Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Reichstraße 28.
 Göbische, Buchbdr. v. Schneeberg, und
 Göbische, Buchbdr. v. Reichen. Dieses H. garni.
 Goab, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.
 Göbner, Kfm. v. Freidberg, Stadt Wien.
 Göschopf, Jurist v. Wien, und
 Gerard, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Goderl, Uhm. v. Marienwerder, Münch. Hof.
 Gottschalk, Kfm. v. Sterkradt, Kranich.
 Gerlach, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
 Grabow, Kfm. v. Neubrandenburg, gold. Arm.
 Gebhardt, Gerber v. Schwege, Ritterstr. 29.
 Gottstein, Kürschner v. Breslau, Nicolaisstr. 18.
 Getson, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Goldfarb, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
 Georgy, Gerber v. Magdeburg, Georgenstr. 7.
 Stellung, Kfm. v. Nordhausen, Hall. Gäßch. 9.
 Gaud, Kfm. v. Dresden, Nicolaisstraße 51.
 Gaudermann, Kfm. v. Halle, Brühl 57.
 Gottschill, Kfm. v. Elbing, Reichstraße 10.
 Graßhof, Lederh. v. Perleberg, Burgstraße 11.

Gurlitt, Maler v. Rischwitz, Stadt Rom.
 Gahn, Kfm. v. Hamburg,
 Gaxton, Kfm. v. Bayla,
 Gante, Kfm. v. Bielefeld, und
 Germer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Golte, Wollbdr. v. Magdeburg, und
 Große, Kfm. v. Warschau, deutsches Haus.
 Gahn, Kfm. v. Altenundstadt, goldnes Sieb.
 Hartje, Kfm. v. Nordhausen,
 Heine, Kfm. v. Nienburg, und
 Harling, Kfm. v. Rünster, Stadt Hamburg.
 Heß, D. v. Kiel,
 Hüttenbach, Kfm. v. Worms, und
 Homberger, Kfm. v. Gießen, Hotel de Pologne.
 Heymann, Kfm. v. Offenbach, Stadt Riesa.
 Hirschel, Lederh. v. Gr. Slogau, und
 Henry, Lederh. v. Breslau, Ritterstraße 10.
 Heymann, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstr. 10.
 Hoffmann, Lederh. v. Hohenstrauß, und
 Handwerck, Kfm. v. Vorna, 3 Könige.
 Hahn, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
 Häcker, Kfm. v. Weimar, und
 Heilborn, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Herbst, Brauereibes. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Häbler, Frau v. Altenburg, Münchner Hof.
 Herzog, und
 Honett, Kaufl. v. Gassel, Stadt Rom.
 Hefner, Kfm. v. Altenburg, blaues Hof.
 Hahn, Kfm. v. Neukädel, Brühl 57.
 Holst, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 14.
 Heidenham, Kfm. v. Graudenz, Thomaskirch. 17.
 Häbler, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 65.
 Hecht, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 19.
 Hasan, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Hoffmann, Kfm. v. Gottbus, Stadt Frankfurt.
 Hänisch, Kfm. v. Posen, neue Straße 2.
 Hohfeld, Kfm. v. Würzburg, braunes Hof.
 Hirschgens, Kfm. v. Grefeld,
 Holst, Kfm. v. Riga,
 Homastki, Part. v. Wilna,
 Haller, Kfm. v. Magdeburg, und
 Hergt, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Bavier.
 Hermann, Gerber v. Schweinfurt, Ritterstr. 10.
 Homburger, Kfm. v. Carlsruhe, Brühl 77.
 Haafen, Kfm. v. Brüssel, Markt 10.
 Höding, Kfm. v. Annaberg, Markt 12.
 Holzer, Kürschner v. Lissa, Brühl 51.
 Helmke, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 42.
 Harris, Kfm. v. London, Brühl 54.
 Heintz, Fabr. v. Neerane, Brühl 3.
 Herzheim, Kfm. v. Jesnitz, Hall. Straße 14.
 Holzrichter, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 8.
 Harad, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Heymann, Kfm. v. Gießen, Kranich.
 Haaf, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Hofrichter, Part. v. Gajischkau, Stadt Mailand.
 Havemann, Kfm. v. Waren, goldner Arm.
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 11.
 Heymann, Kfm. v. Reidenburg, Nicolaisstr. 31.
 Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 28.
 Heinemann, Kfm. v. Lüneburg, und
 Hecht, Kfm. v. Aken, Hotel de Pologne.
 Jacoby, Kfm. v. Heilsberg,
 Jacoby, Kfm. v. Mehlsack, und
 Jacoby, Kfm. v. Christburg, Nicolaisstraße 10.
 Iraas, Frau, und
 Jbischer, Frau v. Breslau, und
 Josephsohn, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Wien.
 Josephsohn, Kfm. v. Unna, Kranich.
 Jorns, Kfm. v. Eisenach, Neukirchhof 15.
 Jaster, Rauchh. v. Breslau, Brühl 64.
 Jlgens, Kfm. v. Beckum, Stadt Frankfurt.
 Joler, Kfm. v. Wohlen, Reichstraße 45.
 Joler, Kfm. v. Liebstadt, Nicolaisstr. 31.
 Jacobson, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
 Köhler, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
 Kühn, Fabr. v. Gera, Hainstraße 28.
 Krause, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
 Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Koleritz, Def. v. Reichenbach, Stadt Mailand.
 Kayser, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 23.
 König, Kfm. v. Saalfeld, Stadt Gotha.
 Kapenstein, Buchh. v. Schwege, Ritterstr. 39.
 Knopf, Gerber v. Goldkronach, Peterskirch. 5.
 Kayser, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 42.
 Köhler, Kfm. v. Grefeld, Reichstraße 50.

Käufer, Gerber v. Uffenheim,
 Krönelin, Gerber v. Oberreisenheim, und
 Krönelin, Gerber v. Kleinlangheim, Ritterstr. 10.
 Raß, Kfm. v. Fischhausen, Nicolaisstraße 16.
 Rees, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 13.
 Knoll, Kfm. v. Auerbach, Brühl 15.
 Roswig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 8.
 Karuth, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Knoll, Kfm. v. Auerbach, Brühl 13.
 Korn, Kfm. v. Königsberg, Brühl 64.
 Kubisch, Kfm. v. Gottbus, Stadt Frankfurt.
 Körte, Fabr. v. Halberstadt, Burgstraße 11.
 Kanin, Kürschner v. Lissa, Brühl 35.
 Kästner, Kfm. v. Detmold, Kranich.
 Kugelmann, Fabr. v. Gassel, goldner Hahn.
 v. Kerckhoff, Kfm. v. Grefeld, und
 Koppmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Kunze, Fabr. v. Döschau, Stadt Rom.
 Klöger, Gerber v. Zwönitz, 3 Könige.
 Kummelmann, Kfm. v. Dahlen, deutsches Haus.
 Kiesel, Kfm. v. Havelberg, Hotel de Pologne.
 Köde, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 39.
 Köcher, Gerber v. Jümenau, Burgstraße 25.
 Kresschmar, Tuchm. v. Sprottau, Hainstraße 25.
 Knaack, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 37.
 Koch, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
 Kaiser, Kfm. v. Schmalkalden, und
 Kirsten, Gutsbes. v. Seligstadt, Stadt Breslau.
 Koch, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
 Kessler, Tuch. v. Plauen, 3 Könige.
 Kiefmann, Kfm. v. Hamburg,
 Lindemann, Kfm. v. Friedberg, und
 Lewinger, Kfm. v. York, Hotel de Pologne.
 Levy, Kfm. v. Segersberg, goldnes Sieb.
 Lovens, Kfm. v. Aachen, Theaterplatz 7.
 Löwenthal, Kfm. v. Dessau, Dieses Hotel garni.
 Löwenstein, Kfm. v. Zerbst, und
 Lehmann, Frau v. Wölka, Rauchwaarenhalle.
 Lohdahl, Kfm. v. Schöppensstadt, Dieses H. garni.
 Luthar, Kfm. v. Chaux de fonds, Stadt Dresden.
 Lehfeld, Kfm. v. Breslau, Brühl 5.
 Leonhardt, Kfm. v. Lillst, neue Straße 10.
 Loose, Fabr. v. Halberstadt, Burastraße 11.
 Leidloff, Kfm. v. Buttstädt, Stadt Frankfurt.
 Lochmann, Kfm. v. Elbing, neue Straße 2.
 Löffler, Kfm. v. Königsberg, Stadt Frankfurt.
 Lippmannsohn, Kfm. v. Hildesheim, kleine Flei-
 schergasse 11.
 Löbel, Kfm. v. Berlin, Universitätsstraße 1.
 Löwenstein, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 63.
 Leibold, Kfm. v. Greiz, Nicolaisstraße 5.
 Liebold, Fabr. v. Grimmitzschau, Peterskirch. 3.
 Locher, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 16.
 Lücke, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 31.
 Lange, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
 Leucht, Kunstbdr. v. Dresden, Katharinenstr. 24.
 Leipold, Kfm. v. Plauen, Nicolaisstraße 54.
 Lange, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 23.
 Lewing, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
 Lender, Kfm. v. Rheint,
 Löwy, Kfm. v. Danzig,
 Lemme, Kfm. v. Berlin,
 Lawford, Rent. v. London,
 Lewteroff, Part. v. Bukarest, und
 Leisler, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
 Levisstein, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Gotha.
 Larson, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Löwe, Tuchm. v. Neudam, Hainstraße 31.
 Littauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 62.
 Ludwig, Gerber v. Selb, Peterskirchhof 5.
 Renke, Kfm. v. Hamburg, und
 Rostert, Kfm. v. Malmedy, Hotel de Baviere.
 Reber, Gastw. v. Schinkels, Stadt Mailand.
 Regmacher, Frau v. Frstet. a/D, St. Berlin.
 Müller, Handelsm. v. Altenburg, br. Hof.
 Renke, Tuchm. v. Finsterwalde, Hainstraße 23.
 Müller, Kfm. v. Berlin, Goldhahngräßchen 5.
 Mähler, Notar v. Ronneburg, und
 Rosenthal, Kfm. von Cap der guten Hoffnung,
 Hotel de Pologne.
 Mengel, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 16.
 Marasse, Kfm. v. Berlin, Brühl 63.
 Meyerheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
 Mad, Kfm. v. Altenundstadt, Brühl 64.
 Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 14.
 Marcuse, Kfm. v. Lillst, neue Straße 10.

- Moser, Kfm. v. Berlin, Brühl 5.
 Neißner, Kfm. v. Danzig, fl. Windmühleng. 2.
 Nothke, Fabr. v. Treuen, Brühl 77.
 Neißner, Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Mittelknecht, Kfm. v. Barmen, Salzg. 5.
 Müldauer, und
 Michaelis, Kauf. v. Posen, neue Straße 2.
 Michael, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Mathias, Kfm. v. Königsberg, Reichsstr. 10.
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, und
 Meyer, Frau v. Dresden Stadt Hamburg.
 Martin, Gerber v. Wittenberg, goldne Laute.
 Meyer, Uhrm. v. Hannover, Stadt Kiesa.
 Meyer, Gerber v. Schmölln, Hainstraße 25.
 Müller, Gerber v. Ilmenau, Burgstraße 25.
 Müller, Kfm. v. Gorbach, kleine Fleischerg. 4.
 Neg, Maler v. Dresden, und
 Möllner, Schausp. v. Erfurt, Stadt Breslau.
 Magnus, Kfm. v. Berlin, und
 Martin, Apoth. v. Breslau, Stadt Wien.
 Manasse, Kfm. v. Stettin, Diezes Hotel garni.
 Meyer, Rentier v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Gerber v. Hirschberg, 3 Könige.
 Meuder, Handlungscr. v. Rachen, Brühl 65.
 Nathan, Kfm. v. Hamburg, und
 Nuwendam, Kfm. v. Haag, Hotel de Russie.
 Reich, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Raundorf, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Rearius, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Dppenheimer, Kfm. v. Auesee, fl. Fischg. 11.
 Dertel, Gerber v. Lanna, 3 Könige.
 Dhm, Kfm. v. Hof, grüner Baum.
 Delfer, Kfm. v. Reichenbach, Reichstraße 25.
 Dehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 4.
 Petersen, Kfm. v. Flensburg, Petersstraße 41.
 Dvyschbitzka, Frau v. Warschau, S. de Russie.
 Poister, Handelsm. v. Hartmannsdorf, br. Hof.
 Prager, Kfm. v. Slogau, Stadt Berlin.
 Pauli, Fräul. v. Berlin,
 Plate, Kfm. v. Bremen, und
 Poggenpohl, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Piskowski, Fabr. v. Warschau, deutsches Haus.
 Pollak, Kfm. v. Hirschberg, und
 Pannach, Kfm. v. Schneeberg, Hall. Gäßch. 5.
 Popesco, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Päßler, Goldarb. v. Breslau, Burgstraße 11.
 Pannhans, Lederh. v. Reichenbach, Neumarkt 11.
 Presprich, Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Poser, Fabr. v. Münchendorfsdorf, Brühl 77.
 Pfeifer, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstr. 14.
 Prager, Frau v. Slogau, Brühl 57.
 Pöschmann, Kfm. v. Plauen, Nicolaistraße 51.
 Pitz, Fabr. v. Greiz, Brühl 77.
 Poppe, Gerber v. Wittenberg, goldne Laute.
 Poppe, Kfm. v. Langensalza, Stadt Kiesa.
 Präter, Lederh. v. Weichensfeld, grüner Baum.
 Pörschen, Gerber v. Lützen, Stadt Dresden.
 Poppe, Tuchm. v. Atern, 3 Könige.
 Richter, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Rabe, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 14.
 Raffin, Kfm. v. Wien, Brühl 64.
 Rosenberg, Gerber v. Anna, Gerbergasse 13.
 Rosenkranz, Tuchm. v. Finsterwalde, fl. Fischg. 8.
 Rose, Kfm. v. Bismar, und
 Redlich, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Ranniger, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 16.
 Rosenthal, Kfm. v. Weichensfeld, Nicolaistr. 16.
 Rosenkranz, Kürschner v. Lissa, Nicolaistraße 19.
 Reuland, Fabr. v. Bräm, Brühl 43.
 Roth, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 13.
 Röbbelen, Kfm. v. Hamburg,
 Röbbelen, Kfm. v. Hildesheim, und
 Kaufnig, Kfm. v. Königsberg, neue Straße 8.
 Röhrer, Tuchm. v. Redwitz, Peterskirchhof 5.
 Rothenburg, Kfm. v. Gütrow, Hall. Str. 8.
 Rausch, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Rein, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
 Regel, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Reichenbach, Kfm. v. München,
 Rhode, Kfm. v. Raumburg, und
 v. Reddinghausen, Kfm. v. Solingen, Hotel de
 Baviere.
 Richter, Gerber v. Zwönitz, 3 Könige.
 Reinlein, Kfm. v. Buttschadt, Neustadthof 41.
 Rothschild, Kfm. v. Trier, Neustadthof 4.
 Rüdiger, Kfm. v. Frankfurt a/D., Stadt Hamburg.
 Rasch, D. v. Kiel, und
 Rheinberger, Kfm. v. Schloßchen Tügel, Hotel
 de Pologne.
 Rief, Lederh. v. Breslau, Ritterstraße 10.
 Riedel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 34.
 Rebenburg, Kfm. v. Elberfeld,
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin, und
 Raabe, Kfm. v. Burg, Stadt Wien.
 Ranst, Gutsbes. v. Seligstadt, Stadt Breslau.
 Rockstroh, Gerber v. Jöhstadt, Stadt Dresden.
 Ritter, Gerber v. Zeitz, grüner Baum.
 Reuschel, Kfm. v. Greifswalde, Münchner Hof.
 Stühmer, Part. v. Berlin,
 Schaller, und
 Silbermann, Kauf. v. Cronach,
 Schwabe, Kfm. v. Giebelsstadt, und
 Schröder, Kfm. v. Greifswalde, Hotel de Pologne.
 Scherer, Kfm. v. Fürth, und
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Sachs, Expediteur v. Hirschberg, goldnes Stieb.
 Stoller, Kfm. v. Militzsch, Reichstraße 34.
 Schleiermacher, Kfm. v. Wildungen, fl. Fischg. 4.
 Steinicke, Kfm. v. Frankenhäusen, Brühl 77.
 Schramm, Fabr. v. Herborn, Brühl 40.
 Schiller, Kürschner v. Berlin, Diezes Hotel garni.
 Schneider, und
 Sterning, Kauf. v. Schmalkalden, Stadt Breslau.
 Stern, Kfm. v. Breslau, und
 Strücker, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Wien.
 Samuel, Kfm. v. Breslau, Rauchwaarenhalle.
 Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.
 Schaumann, Kaufm. v. Schöppensadt, Diezes
 Hotel garni.
 Steinhausen, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schnurr, Kfm. v. Lemberg, 3 Könige.
 Stern, Frau v. Posen, Nicolaistraße 16.
 Staat, Kfm. v. Chemnitz,
 Strobelt, Fabr. v. Greiz, und
 Schleicher, Kfm. v. Gollenberg, Reichstr. 16.
 Sypserth, Kfm. v. Reichenbach, Reichstr. 25.
 Seyffert, Kfm. v. Greiz, Nicolaistraße 5.
 Schmidt, Lederh. v. Hildensbach, und
 Schleifer, Commissionär v. Brody, Ritterstr. 26.
 Stadler, Kfm. v. Augsburg, Brühl 86.
 Schulze, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 41.
 Schwaß, Fabr. v. Berlin, Brühl 3.
 Schneider, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 9.
 Spanlang, Lederh. v. Krakau, Ritterstraße 33.
 Schäfer, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 39.
 Schmidt, Kfm. v. Hamm, Stadt Gotha.
 Schmidt, und
 Schön, Tuchm. v. Verdau,
 Senf, Fabr. v. Gera, Hainstraße 28.
 Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
 Steinbach, Fräul. v. Grefeld,
 Silva, Kfm. v. Rio de Janeiro,
 Stollterfoth, Kfm. v. Lübeck,
 Schickardt, Justizrath v. Stuttgart, und
 Schmidt, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
 Scheidel, Kfm. v. Paris, Stadt Berlin.
 Sochanka, Def. v. Raridig, Stadt Mailand.
 Samsou, Kfm. v. Altona, und
 Spilke, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Sängler, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
 Schuster, Kfm. v. Lippstadt, Kranich.
 Straßburger, Kfm. v. Sonneburg, und
 Schärfig, Gerber v. Löbnitz, goldner Arm.
 Schubert, Goldarbeiter v. Pirna, Palmbaum.
 Ström, Kfm. v. Chikiana, Stadt Gotha.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Stirl, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahn. 5.
 Schmidt, Tuchm. v. Gottbus, und
 Schnurr, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 23.
 Simonsohn, Kfm. v. Seeburg, und
 Simonsohn, Kfm. v. Buttschadt, Nicolaistr. 31.
 Schwennicke, und
 Schäfer, Tuchm. v. Finsterwalde, fl. Fischg. 8.
 Sadler, Fabr. v. Sagan, Hainstraße 14.
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, fl. Fischg. 11.
 Schröder, Kfm. v. Buttschadt, Stadt Frankfurt.
 Schuster, Kfm. v. Frankfurt a/M., Katharstr. 19.
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Burgstraße 11.
 Samuel, Kfm. v. Thorn, Ritterstraße 37.
 Schloß, Kfm. v. Maroldswiesch, Reichstr. 30.
 Tielich, Kfm. v. Waldenburg, und
 v. Trepsa, Gutsbes. v. Warschau, S. de Russie.
 Tuschweerer, Fleischermstr. v. Schöndelba; Braun-
 nes Hof.
 Thenn, Fabr. v. Bayreuth, deutsches Haus.
 Tenanbergen, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.
 Trübe, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
 Thomsen, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
 Tzala, Kfm. v. Botoschkan, Ritterstraße 26.
 Töplig, Kürschner v. Lissa, Brühl 52.
 Trautmann, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.
 Lamm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Linter, Rauchwaarenh. v. Schlenzig, Rauchwh.
 Lanke, Kfm. v. Schwiebus, Stadt Kiesa.
 Trouvé, Fabr. v. Warschau, Stadt Breslau.
 Trauphsche, Kfm. v. Wurzen, grüner Baum.
 Unger, Kfm. v. Elbing, Reichstraße 36.
 Ungerhüm, Papierh. v. Stangengrün, Neum. 11.
 Ullstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
 Urban, Kfm. v. Hirschberg, Ritterstraße 35.
 Ullman, Hölzdiap. v. Breslau, Bahnhofstr. 19.
 Unger, Kfm. v. Goswig, Nicolaistraße 33.
 Venkelmann, Fabr. v. Geislingen, Brühl 63.
 Bodroth, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 33.
 Völler, Kfm. v. Elberfeld, und
 Varange, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
 Veitel, Gerber v. Löbnitz, goldner Arm.
 Baconius, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grimma'sche
 Straße 29.
 Volberg, Fabr. v. Neustadthof, Brühl 40.
 Vetterlein, Fabr. v. Chemnitz, Diezes Hotel garni.
 Veingartner, Tuchm. v. Gottbus, Hainstr. 23.
 Walcher, Kfm. v. Braunschweig,
 Wanders, Kfm. v. Grefeld, und
 Wilkens, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Wiga, Kfm. v. Reschede, und
 Wolff, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Wolf, Kfm. v. Eppricht, deutsches Haus.
 Winkler, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Wegel, Tuchm. v. Löbnitz, Hainstraße 31.
 Watron, Kfm. v. London,
 Wertheim, Kfm. v. Rothenburg, und
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Weber, Part. v. Breslau, Stadt Kiesa.
 Würkheim, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 34.
 Weisslein, Lederh. v. Gr.-Slogau, Ritterstr. 10.
 Wohl, Kfm. v. Br.-Holland, Nicolaistraße 10.
 Weyl, Kfm. v. Haltern, große Fleischergasse 7.
 Weithner, Stud., und
 Weithner, Def. v. Wien, Stadt Breslau.
 Wasch, Kfm. v. Hof, grüner Baum.
 Werner, Jurist v. Wien, Stadt Nürnberg.
 Wedeking, Kunsthdit. v. Bremen, St. Dresden.
 Winkelmann, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Wixel, Kfm. v. Lemberg, Brühl 52.
 Weinberg, Kfm. v. Borchholzhausen, und
 Weinberg, Kfm. v. Werther, Hall. Straße 7.
 Wormser, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hall. Str. 12.
 Wanger, Kfm. v. Uher, Brühl 77.
 Weingart, Kfm. v. Ohrdruff, Grimm. Str. 1.
 Wolf, Kfm. v. Treuenbriegen, Brühl 85.
 Wichtenthal, Uhrm. v. Greifenwald, fl. Fischg. 11.
 Wollenberg, Kfm. v. Berlin, Markt 10.
 Weishaupt, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 49.
 Wiener, Kfm. v. Landsküt, Brühl 15.
 Wünsche, Fabr. v. Spremberg, Brühl 3.
 Weigert, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 16.
 Wolfrath, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Zeig, Kürschner v. Berlin, Brühl 80.
 Zidler, Gerber v. Selb, Peterskirchhof 5.
 Zapp, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 Zobel, Fräul. v. Darmstadt, Stadt Rom.
 Zacher, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Zidler, Fabr. v. Frankenberg, Neumarkt 41.
 Zeiler, Kfm. v. Borchheim, Brühl 53.
 Zentner, Kfm. v. Liegnitz, Ritterstraße 39.
 Zierenberg, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.
 Zerwid, Kfm. v. Stettin, Münchner Hof.

Für den Inseaten-Theil verantwortlich: **E. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des **Bayrischen Tageblattes**,
 Johannisgasse Nr. 43. — Druck und Verlag von **E. Holz**.